Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 17. September 2025 **Nr. 38 / Jahrgang 35/2025**

Heuchelei auf Sendung – Wenn Mord zum Meinungstheater wird

Der Fall Charlie Kirk zeigt, wie tief der öffentlich-rechtliche Rundfunk gefallen ist – Jubel über den Tod und Relativierungen statt Anstand

Die neue Medienrealität: Jubel und Relativierung, wo eigentlich nur Anstand hingehört. ***Foto:*** *CitizenGO*

sr. Ein Mord ist ein Mord. Punkt. Eigentlich sollte das jeder begreifen, vom Stammtisch bis ins Fernsehstudio. Doch die Realität sieht anders aus. Nach dem Attentat auf Charlie Kirk gab es in den sozialen Medien Jubelvideos, Spott und Häme. Und was machten die großen Medienhäuser, allen voran unser hochfinanzierter öffentlich-rechtlicher Rundfunk? Statt die Dinge klar beim Namen zu nennen, zogen sie ihre bekannte Nummer ab: moralisches Belehrungstheater mit eingebauter Relativierung.

Dunja Hayali sagte im „heute JOURNAL“ zwar, dass man den Tod nicht feiern dürfe. Doch wer genau zuhörte, hörte sofort das große „Aber“ hinterher: Kirk sei rassistisch, sexistisch und menschenfeindlich gewesen. Beweise? Fehlanzeige. Recherche? Offenbar überflüssig. Hauptsache, die moralische Schablone passt. Und damit nicht genug: Elmar Theveßen, Leiter des ZDF-Studios in Washington, durfte in der Talkshow bei Markus Lanz auch noch die Falschnachricht verbreiten, Kirk habe gefordert, Homosexuelle müssten gesteinigt werden. Rufmord live im Fernsehen – und das von Leuten, die eigentlich für Seriosität bezahlt werden.

Die Botschaft ist klar: Wer nicht ins eigene Weltbild passt, dessen Tod ist nur halb so schlimm. Im Gegenteil – manch einer erweckt sogar den Eindruck, er sei irgendwie selbst schuld. Der „Tagesspiegel“ titelte ungeniert „Tod eines Brandstifters“. Eine Schlagzeile, die kälter kaum sein könnte. Man stelle sich nur vor, dieselben Worte wären über eine Ikone der Linken geschrieben worden. Der Aufschrei wäre bis nach Hildburghausen zu hören gewesen.

Doch es bleibt nicht bei der Doppelmoral rund um Kirk. Während sein Tod durch die Medien gejagt wird – allerdings mit unterschwelligem Zungenschnalzen – verschwand ein anderer Mord fast vollständig im medialen Nirwana. In North Carolina wurde die Ukrainerin Iryna Zarutska in der Bahn erstochen, vor laufender Überwachungskamera. Täter: ein obdachloser, schwerkrimineller Schwarzer. Wer darüber in Deutschland überhaupt etwas erfuhr, tat das über X, nicht über „Tagesschau“ oder das „heute JOURNAL. Dort war der Fall nicht wichtig genug. Erst Tage später, fast widerwillig, tauchte ein kleiner Beitrag auf Instagram auf – mit dem Hinweis, der Fall werde „politisiert“. So geht Journalismus à la ÖRR: Wenn Opfer und Täter nicht ins identitätspolitische Raster passen, wird geschwiegen oder relativiert.

Dabei sollte gerade bei Mord die Menschlichkeit im Vordergrund stehen. Doch die Haltung mancher Medienschaffenden zeigt eine erschreckende Kälte. Für George Floyd wurde ein Sportplatz in Berlin umbenannt. Für die ermordete Ukrainerin gab es nicht einmal eine anständige Berichterstattung. Es zählt nicht mehr das Leid der Opfer, sondern die politische Brauchbarkeit ihres Schicksals. Das ist keine Berichterstattung, das ist Zynismus im Sendeformat.

Und die große Ironie: Jahrelang haben dieselben Stimmen behauptet, Sprache sei Gewalt. Jeder unliebsame Tweet, jede provokante Meinung wurde als „gefährlich“ gebrandmarkt. Jetzt, wo echte Gewalt passiert, jubeln dieselben Leute oder tun so, als hätte es der Betroffene irgendwie verdient. Damit zeigen sie selbst, dass nicht Worte töten, sondern Taten. Oder wie Charlie Kirk einmal sagte: „Wenn Menschen aufhören zu reden, kommt es zu Gewalt.“

Die Frage ist also: Wer ist hier eigentlich das Monster? Der Mann, der trotz aller Provokationen stets debattieren wollte? Oder diejenigen, die ihn zuerst mit Worten als Faschisten, Brandstifter und Menschenfeind abgestempelt haben – und nun beim Anblick seines Todes sich hämisch die Hände reiben?

Es ist höchste Zeit, den Spiegel vorzuhalten: Wer Jubel über Mord relativiert, wer journalistische Standards über Bord wirft, wer Opfer nach politischer Nützlichkeit sortiert, hat jedes Recht auf moralische Belehrung verspielt. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zeigt in diesen Tagen weniger Menschlichkeit, als mancher Stammtisch in Südthüringen es je tun würde. Und das ist das eigentliche Armutszeugnis.

Stimme der Älteren wird lauter

Seniorenbeirat des Landkreises Hildburghausen lädt zur zweiten Sitzung ins Museum Kloster Veßra ein

Kloster Veßra. Am Mittwoch, dem 8. Oktober 2025, kommt der neu bestellte Seniorenbeirat des Landkreises Hildburghausen zu seiner zweiten Sitzung zusammen. Tagungsort ist das Hennebergische Museum in Kloster Veßra, Beginn ist um 9 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich – Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Vorstellung des gastgebenden Museums Kloster Veßra, bevor es an die inhaltlichen Schwerpunkte geht. Der Landesseniorenrat Thüringen wird sich und seine Geschäftsstelle vorstellen. Außerdem gibt es einen Impulsvortrag zum wichtigen Thema „Steuern im Alter“ – ein Bereich, der viele ältere Menschen vor praktische Fragen stellt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema „Diskriminierung im Alter“. Dazu wird das Beratungszentrum gegen Diskriminierung „EMPOWER Mensch“ aus Erfurt erwartet, das Einblicke in seine Arbeit gibt und Wege aufzeigt, wie Betroffene Unterstützung finden können.

Neben diesen Fachthemen werden auch Berichte aus den Planungsräumen des Landkreises auf der Tagesordnung stehen. Den Abschluss bilden Anfragen an den Vorstand des Seniorenbeirats.

„Ältere Menschen sind keine Randgruppe, sondern eine starke Stimme im Landkreis. Mit dem Seniorenbeirat wollen wir genau diese Stimme hörbar machen“, betont Marion Seeber, Vorsitzende des Gremiums.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- **Mittwoch, 17. September 2025:** 16.30 bis 19 Uhr: Harras, Gaststätte „Grüner Baum“, Eisfelder Str. 2,
- **Freitag, 19. September 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Ummerstadt, Kindergarten Nebengebüde, Colberger Straße 186,
- **Montag, 22. September 2025:** 16.30 bis 20 Uhr: Crock, Dorfgemeinschaftshaus, Kirchweg 8,
- **Dienstag, 23. September 2025:** 16 bis 19 Uhr: Heldburg, Vereinshaus SV Eintracht Heldburg, Rainbrünnlein,
- **Donnerstag, 25. September 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Milz, ehem. Gemeinde, Milzer Hauptstraße 27.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr.

Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Spannende Reise in die Vergangenheit

Oberpfalz: Sulzbach-Rosenberg bei faszinierenden Themenführungen entdecken

Das Rathaus von Sulzbach-Rosenberg ist ein architektonisches Juwel, das seine Geschichte seit dem 15. Jahrhundert erzählt. Das Rathaus ist Treffpunkt einiger Stadtführungen.

***Foto:** djd-k/Stadt Sulzbach-Rosenberg/Stephan Böhm*

(djd-k). Sulzbach-Rosenberg ist eine idyllische Stadt im Herzen der Oberpfalz. Die reiche Geschichte und eine bunte Kultur laden zum Entdecken und Erleben ein. Erkunden kann man die Stadt am besten bei einer Führung. Für Gruppen werden spezielle Führungen angeboten, alle Infos gibt es unter www.tourismus.suro.city/fuehrungen und Telefon 09661/5101170. Hier sind fünf der angebotenen Führungen:

- **Historischer Stadtspaziergang:** die über 1200-jährige Stadtgeschichte wird lebendig.
- **„Auf den Spuren der Pfalzgräfinnen“:** Pfalzgräfin Franziska Dorothea etwa war die Urgroßmutter von Kaiserin Sisi.
- **Sulzbach** - eine wahrlich wehrhafte Stadt.
- **Was zum Henker:** die hohe Gerichtsbarkeit im Mittelalter.
- **Oins, zwoa, drei, gsuffa:** Wissenswertes und Lustiges rund ums Bier und die Sulzbacher Wirtshäuser.

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 17.09.2025:
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

Donnerstag, 18.09.2025:
- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Freitag, 19.09.2025:
- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen
- Linden-Apotheke, Schuhmarkt 89 in Heldburg

Samstag, 20.09.2025:
- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf
- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

Sonntag, 21.09.2025:
- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

Montag, 22.09.2025:
- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Dienstag, 23.09.2025:
- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Mittwoch, 24.09.2025:
- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Donnerstag, 25.09.2025:
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

Feuerwehr 112

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: **03685/7730**
- SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**
- Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**
- Klinikum Coburg: **09561/220**

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: **03685/7770**
- Notfall: **08005/6867177**

Thüringer Energie AG Störungs-Nummern:
- Strom: **0361/73907390**
- Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasserverband

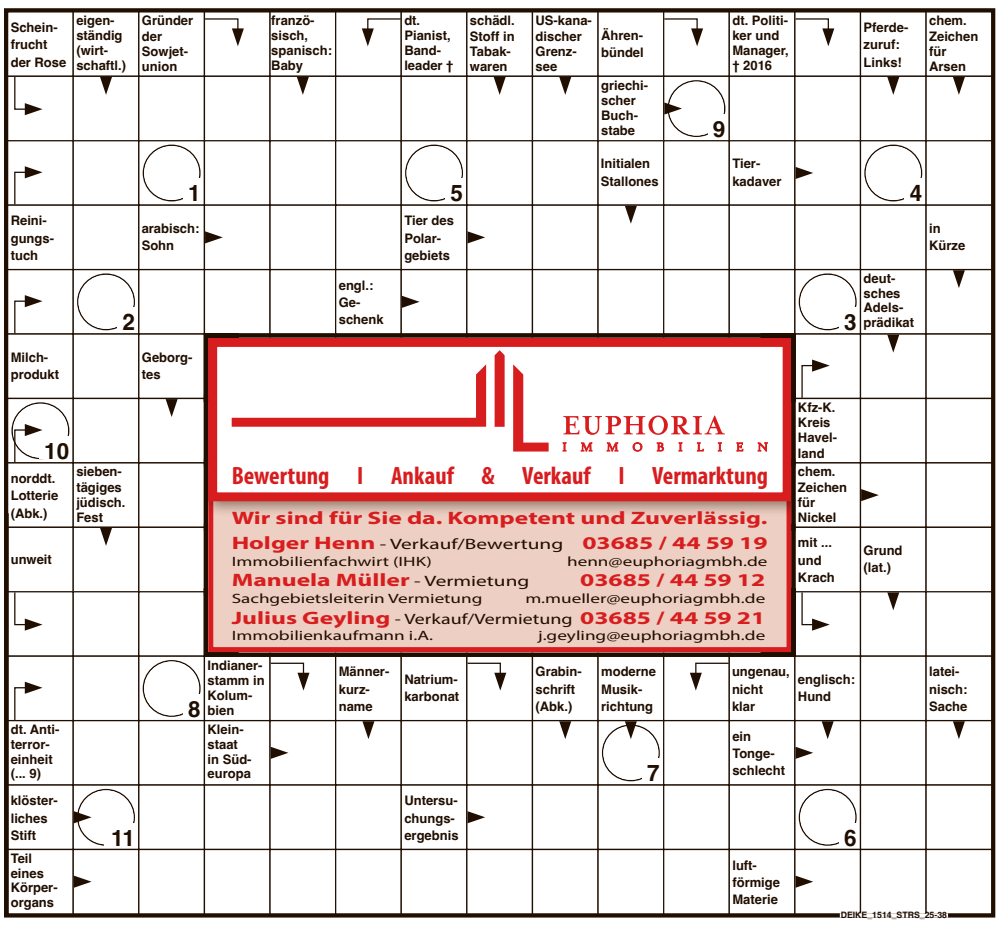
- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

- Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.



	3		8					
4			3			6	5	
						3		9
8			9	3	2			6
5			4	6	8			7
3		7						
	9	6			1			4
					3		8	

Sudoku vom 17.09.2025

5	8	1	7	9	3	2	4	6
2	6	7	5	1	4	9	8	3
3	9	4	2	8	6	7	5	1
1	5	6	8	3	7	4	9	2
9	4	3	1	2	5	8	6	7
8	7	2	4	6	9	1	3	5
7	1	5	6	4	8	3	2	9
6	3	8	9	7	2	5	1	4
4	2	9	3	5	1	6	7	8

Lösung Sudoku vom 10.09.2025

Südthüringer Rundschau

Impressum:

Kurier-Verlag GmbH
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
- Alfred Emmert

Geschäftsführer:
- Alfred Emmert
- Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion: A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID: DE 233617924

Registernummer: HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
Černokostelecká 613/145
108 00 Praha 10 –
Malešice
Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Seidingstadt feiert die Mutter des Oktoberfestes

200 Jahre Krönungsjubiläum von Königin Therese – ihre Heimat ehrt die berühmteste Tochter mit einem großen Festtag

Seidingstadt. Wenn in München bald wieder Millionen auf die Wiesn strömen, dann hat das auch mit einem kleinen Ort in Südthüringen zu tun: Seidingstadt. Denn hier wurde Therese von Sachsen-Hildburghausen geboren, die spätere Königin von Bayern und Namensgeberin der Theresienwiese. Ihr zu Ehren veranstaltete man einst das erste Oktoberfest – und die Welt feiert es bis heute. In diesem Jahr jährt sich Thereses Krönung zur Königin von Bayern zum 200. Mal. Grund genug für ihre Heimat, diesen besonderen Jahrestag mit einem großen Festtag zu begehen.

Am Samstag, 20. September 2025, heißt es in Seidingstadt: „Unsere Königin Therese lebt in unserer Geschichte weiter."

Festgottesdienst und symbolische Krönung

Los geht es um 10 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Seidingstädter Kirche, in der schon Therese selbst an Gottesdiensten teilnahm. Höhepunkt ist eine symbolische Krönung, die an das historische Ereignis von 1825 erinnert. Besonders stolz sind die Seidingstädter darüber, dass zwei Vertreter des Hauses Wittelsbach, Nachfahren der Königin, als Ehrengäste anwesend sein werden – ein Zeichen, wie sehr die Erinnerung an Therese bis heute verbindet.

Historischer Umzug durch den Ort

Im Anschluss startet ein historischer Festumzug, der das Dorf in eine andere Zeit zurückversetzt. Angeführt von einer Kutsche mit dem „Krönungspaar" und den Wittelsbacher Gästen, gefolgt von zahlreichen Teilnehmern in historischen Kostümen, bewegt sich der Zug durch die Straßen in Richtung Schlosspark. Dort wartet der Schützenverein Linden, der die Gäste mit feierlichen Salutschüssen empfängt.

Deftiges Festessen und zünftige Klänge

Ab etwa 11.30 Uhr dürfen sich die Besucher im Festzelt auf ein kräftiges Mittagessen freuen. Aufgetischt werden Braten mit Klößen, Wildgulasch und allerlei Grillspezialitäten. Für die passende musikalische Untermalung sorgen die Wirtshausmusikanten, die mit zünftigen Melodien das Festessen begleiten.

Ein Nachmittag für die ganze Familie

Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen der Familien. Auf dem Programm stehen Musik, Tanz, eine Zaubershow, Kutschfahrten und viele Spiele, die Groß und Klein gleichermaßen Freude bereiten. Damit die Kräfte nicht nachlassen, gibt es eine reich gedeckte Kaffeetafel mit hausgemachten Kuchen, gebacken von engagierten Bürgerinnen aus Seidingstadt, Streufdorf und der Umgebung.

Festabend mit Musik und Theresien-Bier

Am Abend, ab 19.30 Uhr, wird die Festgemeinde mit einer Festrede auf den Jubiläumstag eingestimmt. Danach folgt der feierliche Auftritt des „Krönungspaares", ehe die Stimmungsmusik übernimmt: Die Straufhainmusikanten und die „Singenden Schwestern" sorgen für ausgelassene Feierlaune. Passend dazu wird den ganzen Tag über das speziell gebraute Theresien-Festbier ausgeschenkt – ein weiterer Gruß an die Königin, die der Welt das Oktoberfest hinterließ.

Feuerwerk als krönender Abschluss

Wenn um 23 Uhr die bunten Lichter des Feuerwerks über dem Schlosspark den Himmel erhellen, wird nicht nur ein Festtag feierlich beendet, sondern auch ein Stück Heimatgeschichte lebendig geehrt.

Die Veranstalter – der Freundeskreis Straufhain e.V. Thüringen-Bayern gemeinsam mit der Gemeinde Seidingstadt – laden herzlich ein: Feiern Sie mit uns das Jubiläum der Frau, die Bayern eine Königin und der Welt das Oktoberfest schenkte.

Buntes Kinderfest zum Weltkindertag

Spiel, Spaß und Leckereien in Hildburghausen – ein Nachmittag für die ganze Familie

Hildburghausen. Am Samstag, dem 20. September 2025, lädt der Kreisjugendring Hildburghausen e. V. von 13 bis 17 Uhr zum großen Kinderfest ein. Auf dem Gelände in der Waldstraße 13 verwandelt sich alles in ein fröhliches Spiel- und Spaßparadies, in dem Kinderträume wahr werden.

Die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine bunte Mischung freuen: Mal- und Bastelstraße, Ballonmodellierer, Glitzer-Tattoos und eine fröhliche Kinderdisco mit DJ. Für Action sorgen eine Riesenrutsche und mehrere Hüpfburgen, auf denen nach Herzenslust getobt werden darf.

Auch der Hunger kommt nicht zu kurz: Pizza, frisch gebackene Handbrote, Bratwurst und Steak vom Grill laden zum Schlemmen ein, dazu gibt es Kaffee, Kuchen, Zuckerwatte und Popcorn. Besonders schön: Alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre erhalten kostenlos eine Bratwurst, ein alkoholfreies Getränk sowie Zuckerwatte oder Popcorn – und dürfen außerdem einmal ihr Glück am Glücksrad versuchen.

Der Kreisjugendring freut sich auf viele kleine und große Gäste und einen Nachmittag voller Spiel, Spaß und guter Laune. Informationen gibt es unter Telefon 03685/703263 oder online auf Facebook („Kreisjugendring Hildburghausen e. V.") und Instagram („freizeitzentrum_kjr_hbn").

„Abwechslung erfreut" an der Schwalbennestorgel

Barocke Klangfarben mit Christian Finke in der Kirche Bedheim

Bedheim. Unter dem Motto „Variatio delectat" – „Abwechslung erfreut" lädt die Kirchgemeinde Bedheim am Sonntag, 21. September 2025, um 17 Uhr zu einem besonderen Konzert ein. An der historischen Schwalbennestorgel wird der renommierte Organist Christian Finke ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus der Blütezeit des Barock präsentieren.

Zu hören sind Kompositionen von Dietrich Buxtehude, Nicolaus Bruhns, Johann Christian Kittel und Georg Leyding – von festlichen Präludien über kunstvolle Choralbearbeitungen bis hin zu fantasievollen Variationszyklen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein Abend voller musikalischer Facetten, der die Kunst der Veränderung auf eindrucksvolle Weise hörbar macht.

Die Kirchgemeinde Bedheim freut sich auf zahlreiche Gäste, die sich von den barocken Klangfarben in der einzigartigen Atmosphäre der Kirche verzaubern lassen.

Crock öffnet die Türen für Groß und Klein

Regelschule lädt zum Entdecken, Staunen und Mitmachen ein

Crock. Am Freitag, dem 26. September 2025, lädt die Staatliche Regelschule Crock herzlich alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Von 13 bis 17 Uhr verwandelt sich die Schule in ein Haus voller Aktivitäten, Ideen und Begegnungen.

Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Eine spannende Schulrallye mit kleinen Überraschungen, kreative Basteleien, spannende Experimente und interessante Ausstellungen warten darauf, entdeckt zu werden. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte führen durch die Räume, beantworten Fragen und geben Einblicke in das bunte Schulleben.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass sich die Besucher nach dem Erkunden stärken können.

Die Schulgemeinschaft freut sich auf viele neugierige Gäste und einen Nachmittag voller Entdeckungen, Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse.

Volker Heißmann in Hildburghausen

Ein Abend voller Musik, Humor und Glauben in der Christuskirche

Hildburghausen. Am Dienstag, 23. September 2025, um 19.30 Uhr verwandelt sich die Christuskirche Hildburghausen in eine Bühne der besonderen Art: Volker Heißmann, bekannt als Schauspieler, Sänger und Komödiant, lädt zu einem heiter-besinnlichen Abend unter dem Motto „Introitus Interruptus" ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Mischung aus wunderschönen Kirchenliedern, zeitlosen Hits und einem mitreißenden Gospel-Medley zum Mitklatschen. Daneben berichtet Heißmann offen und einfühlsam von seinem persönlichen Glaubensweg und seiner Beziehung zur Kirche – stets garniert mit seinem typischen Humor und vielen witzigen Anekdoten.

Karten sind im Gemeindebüro des Kirchengemeindeverbandes Hildburghausen (Schleusinger Straße 19) oder an der Abendkasse erhältlich.

Senioren auf der Veste Heldburg willkommen

Ein Nachmittag voller Kultur, Gemeinschaft und guter Gespräche

Heldburg. Die Kreisjägerschaft Hildburghausen e. V. lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein. Am Samstag, dem 27. September 2025, treffen sich die Teilnehmenden um 12.45 Uhr im Schlosshof der Veste Heldburg.

Auf dem Programm steht zunächst eine spannende Führung durch das Deutsche Burgenmuseum, bevor es ab 15 Uhr im Burgrestaurant Helene bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen gemütlich wird.

Interessierte werden gebeten, sich bis Montag, den 22. September 2025, bei Manja Bischoff (Telefon 03685/78183211) oder Petra Ullrich (Telefon 0162/9151682) anzumelden.

20 Jahre Herzblut und Leidenschaft in Rot

Der FC-Bayern-Fanclub „Orakel Hildburghausen“ feierte ein emotionales Jubiläum – ein Abend voller Erinnerungen, Freude und Gemeinschaft

So feiert nur der Süden: Der Fanclub „Orakel Hildburghausen“ beging sein 20-jähriges Jubiläum mit Fußball, Anekdoten und rot-weißer Partystimmung – und natürlich einem 5:0-Sieg der Bayern. ***Foto:*** *Privat*

Birkenfeld/Hildburghausen. Was 2005 mit einem halben Dutzend fußballverrückter Freunde begann, ist heute eine feste Größe im Landkreis: Der FC-Bayern-Fanclub „Orakel Hildburghausen“ feierte am vergangenen Samstag in Birkenfeld sein 20-jähriges Bestehen – mit einem Abend, der von Herzblut, Humor und jeder Menge Erinnerungen geprägt war.

„Präsi“ Jan Eckert, seit zwei Jahrzehnten Herz und Motor des Fanclubs, wurde gefeiert wie ein echter Bayern-Star. „Ohne ihn würden wir wahrscheinlich heute noch allein auf dem Sofa hocken“, lachte ein Mitglied. Denn Eckert hat es geschafft, die rot-weiße Leidenschaft im ganzen Landkreis zu entfachen: Ob in der Allianz Arena live vor Ort oder beim gemeinsamen Public Viewing im Vereinslokal „Orakel“ – die Spiele sind längst mehr als Fußball. Sie sind Pflichttermin, Stammtisch, Nervenkitzel und Familienfeier in einem.

Dass man als Bayern-Fan ein dickes Fell braucht, wenn mal wieder der Vorwurf kommt, „ihr gewinnt ja sowieso immer“, konnten die Hildburghäuser am Samstag mit einem breiten Grinsen bestätigen. Pünktlich zum Jubiläum gab’s nämlich den standesgemäßen 5:0-Sieg gegen den Hamburger SV. „Man hätte es fast für ein Geburtstagsgeschenk des FC Bayern halten können“, meinte einer der Fans augenzwinkernd.

Die Feier selbst war ein bunter Mix aus Fußball-Nostalgie und ausgelassener Stimmung. Alte Fotos sorgten für Lacher („Mensch, guck mal, da hattest du noch Haare!“), Geschichten aus den Anfangsjahren machten die Runde („Damals sind wir mit dem Trabant nach München, mit Picknickkorb und Thermoskanne!“). Spätestens beim Rückblick auf die erste gemeinsame Busfahrt in die Allianz Arena lagen die Gäste vor Lachen fast unter den Tischen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der singenden Schwestern Lisanne und Michele aus Streufdorf. Mit ihren Liedern brachten sie den Saal endgültig zum Brodeln. „Da hätte selbst die Südkurve vor Neid applaudiert“, kommentierte ein Fan.

Doch bei aller Feierlaune schwang auch Dankbarkeit mit. Dass das Jubiläum im April noch auf der Kippe stand, weil nicht alle gesund waren, erinnerte die Mitglieder daran, worauf es wirklich ankommt: Zusammenhalt und Lebensfreude. „Fußball ist schön – aber Freunde und Gesundheit sind das, was am Ende zählt“, sagte Eckert bewegt.

Natürlich denkt man in Hildburghausen auch schon an die Zukunft. „Die nächsten fünf Jahre vergehen sicher wie im Flug“, sagte Eckert. „Und dann stoßen wir auf ein Vierteljahrhundert „Orakel Hildburghausen“ an.“

Am Ende des Abends gab es nur Gewinner: Die Bayern hatten gewonnen, die Fans hatten gefeiert, und die Erinnerungskiste des Fanclubs ist um viele schöne Geschichten reicher. Ein großes Dankeschön ging an alle Helfer, den Birkenfelder Traditionsverein und die Stadt Hildburghausen.

Unsere Empfehlungen der Woche:

Grüner Seelenschmeichler im Glas

Ein Hauch fernöstliche Leichtigkeit trifft auf Kindheitserinnerung im Grießbrei

Ein Löffel voller Geborgenheit: Cremiger Matcha-Grieß mit frischen Früchten und Nüssen. ***Foto:*** *sr*

Manchmal braucht es nicht viel, um Herz und Seele zu wärmen – nur einen Topf, ein wenig Grieß, etwas Milch und die zarte Bitterkeit von Matcha. Unser Matcha-Grieß vereint das Beste aus zwei Welten: die Geborgenheit des klassischen Grießbreis und die feine Frische des grünen Tees. Perfekt für graue Herbsttage, aber auch ein kleiner Lichtblick an jedem anderen Morgen.

Zutaten für 2–3 Personen:

- 1000 ml Milch
- 120 g Weichweizengrieß
- 4 Esslöffel Honig
- 2 Teelöffel Vanilleextrakt
- **1 Teelöffel Matcha-Pulver (im Erlesenes-Laden erhältlich)**
- Nüsse nach Belieben
- Ihre Lieblingsfrüchte (z. B. Beeren, Mango oder Apfelstücke)
- frische Minze.

Zubereitung:

1. Die Milch in einem ausreichend großen Topf langsam erhitzen. Wichtig: Die Milch sollte heiß werden, aber nicht sprudelnd kochen, damit sie nicht anbrennt. Am besten dabei immer wieder umrühren.

2. Wenn die Milch heiß ist und kurz vor dem Siedepunkt steht, jedoch noch nicht kocht, den Grieß langsam einrieseln lassen – dabei mit einem Schneebesen oder Kochlöffel kräftig rühren. So entstehen keine Klümpchen, und der Brei wird schön cremig.

3. Nach etwa 2–3 Minuten beginnt der Grieß aufzuquellen. Jetzt Matcha-Pulver, Honig und Vanilleextrakt hinzufügen und alles gut verrühren, bis sich eine samtige, grüne Creme gebildet hat.

4. Den Topf vom Herd nehmen und den Grieß noch kurz ziehen lassen, damit er seine perfekte Konsistenz erreicht – weder zu fest noch zu flüssig.

5. Den warmen Brei in Schalen füllen und sofort mit frischen Früchten, gehackten Nüssen und Minzblättchen garnieren.

Tipp: Wer es besonders cremig mag, kann am Ende noch einen kleinen Schuss Sahne oder einen Klecks Joghurt unterrühren.

So entsteht ein Dessert oder Frühstück, das nicht nur satt macht, sondern ein kleines Stück Glück auf den Löffel bringt.

Guten Appetit!

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Thüringer Qualitätsprodukte
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 23.09. bis 27.09.2025
• Kochsalami 100 g 1,33 €
• Knacker 100 g 1,55 €
• Eisbein 100 g 0,40 €
• Rouladenpfanne 100 g 1,24 €
• Dicke Rippe 100 g 0,69 €
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
Verkäufer/in gesucht in Teil- oder Vollzeit.

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 39. KW vom 23.09. bis 27.09.2025
flache Rippchen (Schwein), ohne Knorpel 100 g 0,85 €
Kotelett gesägt (Schwein), mager oder mit Fettauflage 100 g 0,89 €
Kochschinken Sülze (Schwein) 100 g 1,29 €
1A Fleischwurst grob (Hausmarke), mit Schinkeneinlage 100 g 1,29 €
Jagdwurst, auch als Portionswürstchen 100 g 1,44 €
Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
15.09. – 19.09.2025
Landmetzgerei Römhild
Michael & Pfeiffer GmbH
Steinweg 30 | 98630 Römhild
FLEISCH:
Roastbeef 100g 1,99 €
Schweineschnitzel 100g 0,99 €
Lachsbraten vom Schwein 100g 0,79 €
LECKERES FÜR DEN GRILL:
Fleischkäse zum Grillen 100g 1,09 €
Bauchscheiben mariniert 100g 1,05 €
Bratwurst „Döner Style“ 100g 1,19 €
FRISCH UND HAUSGEMACHT:
Kassler-Leberwurst 100g 1,29 €
Currywurst im Glas Stück 4,00 €
FREITAGSKRACHER
Kammsteak „Natur“ 100g 0,99 €
Unsere Filialen:
Stammfiliale Römhild 036948 85727
Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114
Filiale am Lidl Schleusingen 036841 557875
Filiale in Heldburg Häfenmarkt 67 036871 317592
Landmarkt Schackendorf Eisfelder Str. 66 03685 6879132

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ◆ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 22.09. bis 27.09.2025
Sauerbraten 100 g 1,20 EUR
Schnitzel 100 g 0,90 EUR
Schinkenspeck 100 g 1,60 EUR
Leberwurst in der Dose 200 g 3,50 EUR • 400 g 5,00 EUR
Rindfleischpaket (auf Vorbestellung). 10 kg 120,00 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr • Donnerstag bis Freitag: 8.00 bis17.00 Uhr • Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
AGW

World Marrow Donor Day 2025: Ein Tag, der Hoffnung schenkt

Dank an jene, die Leben retten – und ein Aufruf, selbst Lebensretter zu werden

Suhl. Am Samstag, dem 20. September 2025, ist wieder World Marrow Donor Day (WMDD) – der weltweite Tag, an dem allen Blutstammzellspendern und registrierten Helfern für ihre lebensrettende Entscheidung gedankt wird. Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 14.000 Menschen an Blutkrebs, darunter etwa 600 Kinder. Nur etwa 30 Prozent der Erkrankten finden einen passenden Spender innerhalb ihrer Familie. Für die übrigen 70 Prozent sind fremde Spender die einzige Chance auf Heilung.

Für Menschen mit Leukämie oder anderen bösartigen Bluterkrankungen ist eine Blutstammzellspende oft die einzige Möglichkeit, zu überleben. Sie schenkt die Chance auf ein zweites Leben, auf Gesundheit, auf gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Doch das Angebot an potenziellen Spendern wächst nicht mehr ausreichend. Viele Wiederholungsspender sind bereits typisiert, und mit Erreichen des 61. Lebensjahres werden die Daten aus dem Register automatisch gelöscht. Von 1.100 Erstspendern in den letzten zehn Wochen haben sich nur zehn Menschen zusätzlich für die Blutstammzellspende registrieren lassen – eine alarmierende Zahl angesichts des dringenden Bedarfs.

Der Suhler Blutspendedienst betreibt seit 1991 ein Blutstammzellspenderregister, das an das Zentrale Knochenmarkspenderregister Deutschland (ZKRD) angeschlossen ist. Stand 10. September 2025 sind 16.385 potenzielle Spender registriert. Jeder einzelne Eintrag kann entscheidend sein, um für einen Erkrankten die passende Spenderzelle zu finden.

Wer helfen kann, sollte handeln: Gesund, zwischen 18 und 40 Jahren alt, und bereit, sich typisieren zu lassen, kann das entscheidende Puzzlestück sein, das einem Menschen ein zweites Leben ermöglicht. Jeder neue Registrierte erhöht die Chance, dass ein Patient den passenden „genetischen Zwilling" findet. Die Registrierung ist ein einfacher erster Schritt, doch ihre Wirkung ist oft lebensverändernd – für Patienten und ihre Familien.

Eine Blutstammzellspende kann verschiedene Krankheiten heilen, am bekanntesten ist Leukämie, bei der sich die weißen Blutkörperchen unkontrolliert vermehren. Auch Lymphome, Myelome, Sichelzellanämie, Thalassämie und bestimmte angeborene Immundefekte lassen sich behandeln. Die Spende selbst ist gut verträglich, medizinisch sicher und wird im Rahmen einer Vollblutspende oder per Apherese durchgeführt.

Wer sich bis 20. September 2025 registriert, erhält als kleines Dankeschön vom Suhler Blutspendedienst eine besondere Aufmerksamkeit – ein Zeichen der Wertschätzung für diese lebensrettende Entscheidung.

Voraussetzungen für die Registrierung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Der Abstand zwischen zwei Vollblutspenden beträgt mindestens acht Wochen. Frauen dürfen vier Mal, Männer sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. Ein gültiger Personalausweis oder Reisepass ist mitzubringen.

Termine und Infos: Mobile Blutspende und Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren in Suhl, Eisenach, Erfurt und Ilmenau finden Sie unter: www.blutspendesuhl.de.

Der Gewaltspirale entkommen – Kinder in Thüringen brauchen unsere Hilfe

Wenn Kindheit von Angst und Schmerz geprägt ist – gemeinsam Perspektiven schaffen

Hildburghausen/Thüringen. „Das letzte Mal glücklich war ich mit 11. Dann ist es passiert." Mit diesen Worten beschreibt ein 14-jähriges Mädchen in einer Beratung ihre erschütternde Lebenssituation. Ein Satz, der tief berührt – und leider kein Einzelfall ist. Täglich erleben Kinder und Jugendliche Gewalt in ihrem direkten Umfeld. Über 4.800 Verfahren zur Kindeswohlgefährdung liegen allein in Thüringen bei den Jugendämtern vor – eine Zahl, die die Realität nur unzureichend abbildet, da die Dunkelziffer weitaus höher sein dürfte.

Im twsd Kinder- und Jugendschutzdienst „Villa Immergrün" in Hildburghausen stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt, die körperlicher oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Die Fachkräfte setzen alles daran, Kindern einen Weg aus dem Gewaltumfeld zu zeigen. Dabei stehen Prävention, Beratung und schnelle Hilfe an erster Stelle. Ziel ist es, Gewalt frühzeitig zu stoppen, Kindern Sicherheit zu geben und ihnen neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

Claudia Witter sensibilisiert mit ihren eindrucksvollen Bildern für den Kinder- und Jugendschutz. Die Ausstellung ist im twsd Kinder- und Jugendschutzdienst „ Villa Immergrün" zu sehen.
***Bild:** Claudia Witter*

„Jedes Kind hat das Recht auf ein Leben ohne Gewalt und Angst. Doch dafür braucht es unsere gemeinsame Verantwortung", erklären Christina Medrow und Marlen Linke vom Kinder- und Jugendschutzdienst. „Bei Aussagen wie: ‚Es ist besser geworden. Meine Mama hat mich innerhalb der letzten Woche nur einen Tag nicht geschlagen!' laufen uns immer noch Schauer den Rücken herunter. Jede Unterstützung hilft, damit Kinder rechtzeitig Hilfe bekommen – bevor es zu spät ist."

Die Einrichtung appelliert daher an die Öffentlichkeit und alle Bürger: Spenden helfen direkt, um Beratungsangebote auszubauen, Präventionsprogramme nachhaltig zu sichern und Kindern sowie Jugendlichen einen sicheren Hafen zu bieten.

Spendenkonto:
Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH
IBAN: DE41370205000000357002
BIC: BFSWDE33XXX
Bank: SozialBank
Verwendungszweck: Kinder- und Jugendschutzdienst Villa Immergrün

Neuer Beratungstermin zur SVLFG

Kompetente Unterstützung für Landwirte bei Versicherung, Beiträgen und Renten

Hildburghausen. Am Freitag, dem 26. September 2025, bietet der Regionalbauernverband Südthüringen e.V. wieder eine umfassende Beratung zu allen Themen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) an. Die Beratung findet von 10 bis 13 Uhr in der Regionalgeschäftsstelle in Hildburghausen, Friedrich-Rückert-Str. 14 – Gebäude Sparkasse, statt.

Die Beraterinnen und Berater informieren zu Anmeldung, Änderungen, Befreiungsanträgen, Versicherungs- und Beitragspflichten, beraten bei Betriebsübergaben und erklären die Auswirkungen auf Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Auch Unfallmeldungen, Leistungsanträge oder Rentenangelegenheiten werden kompetent betreut. Zusätzlich unterstützen die Experten beim Ausfüllen aller notwendigen Melde- und Antragsformulare.

Die kostenfreie Beratung richtet sich an alle Betroffenen aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen. Eine Terminvereinbarung unter Telefon 03685/682528 wird erbeten, um eine individuelle Beratung sicherzustellen.

Der Leser hat das Wort!

Tränen und Empathie

Leserbrief. Herr Merz: Wo sind Ihre Tränen für die Kinder von Gaza? Sie haben kein ehrliches Mitgefühl. Ja, auch Menschen mit jüdischem Glauben können sich entmenschlichen, können zu Verbrechern, zu Mördern werden. Wer das relativiert, ja rechtfertigt und dafür noch das Werkzeug liefert, dessen Tränen kommen aus kalten Augen.

Frau von der Leyen: Sie sprechen vor dem EU-Parlament über Frieden, Demokratie und Freiheit. Sie berichten vom tragischen Schicksal eines ukrainischen Jungen. Sie tun das im olivgrünen Militärlook und reden mehr als 30 Minuten über Aufrüstung und damit verbundene Wirtschaftsanstrengungen wie über den Bau von Schulen. Damit entlarven Sie sich und die, deren Interessen Sie vertreten. Als bekennender Europäer rufe ich Ihnen zu: das sind nicht meine, nicht unsere, nicht die Interessen der Menschen in Europa.

Hartmut Schleicher
Oßla

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht korrigiert, zensiert und gekürzt.

Ehemalige Kraftverkehr-Mitarbeiter treffen sich

Schleusingen. Am Montag, dem 6. Oktober 2025, lädt das Organisationsteam alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kraftverkehrs Schleusingen, Standort Pulvermühle, herzlich zu einem Wiedersehen ein. Treffpunkt ist das Gasthaus „Zur Sonne" in Schleusingen, Beginn um 17 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.

Das Treffen bietet die Gelegenheit, alte Erinnerungen auszutauschen, ehemalige Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen und gemeinsam in Erinnerungen an die gemeinsame Zeit beim Schleusinger Kraftverkehr zu schwelgen.

Das Organisationsteam freut sich auf eine große Zahl von Gästen, die diesen Abend zu einem besonderen Ereignis machen.

Das Organisationsteam

Einwohnermeldeamt Veilsdorf geschlossen

Veilsdorf. Die Gemeindeverwaltung Veilsdorf informiert, dass das Einwohnermeldeamt der Gemeinde von Montag, 22. September 2025, bis Freitag, 3. Oktober 2025, geschlossen bleibt.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Anliegen vor oder nach diesem Zeitraum zu planen. Für Verständnis und Beachtung der Schließungszeiten bedankt sich die Verwaltung.

Herbstzauber im Kloster Veßra – Familienfest für alle Sinne

Drei Tage voller Musik, Markt, Mitmach-Aktionen und Genüsse – das Herbstfest im Hennebergischen Museum lädt vom 19. bis 21. September zum Staunen, Schmecken und Erleben ein

Leuchtende Kürbisse in allen Formen und Farben: Das Herbstfest in Kloster Veßra zeigt die ganze Vielfalt der Jahreszeit. ***Foto:*** *Arcos GmbH*

Kloster Veßra. Wenn die Tage kürzer werden, die Luft nach Herbst riecht und die Farben der Natur in voller Pracht leuchten, dann ist die Zeit gekommen für eines der schönsten Feste im Landkreis: das Herbstfest im Hennebergischen Museum Kloster Veßra. Vom 19. bis 21. September 2025 öffnet das weitläufige Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters seine Tore für Besucher aus nah und fern – und verwandelt sich in eine Bühne voller Eindrücke, Begegnungen und unvergesslicher Erlebnisse.

Schon beim Betreten des Geländes empfängt die Gäste ein farbenfrohes Bild: über 80 Aussteller präsentieren ihre Waren und Ideen. Von saisonalen Pflanzen, Kräutern, Rosen und Stauden über kunstvoll gefertigte Keramik, Schmuck und handgearbeitete Möbel bis hin zu exklusiver Mode aus Italien und wärmender Kleidung aus Schaf- und Alpakawolle reicht die Vielfalt. Jeder Stand lädt zum Verweilen ein, zum Entdecken und Staunen, oft auch zum Probieren und Mitmachen. Für alle, die ihr Zuhause verschönern möchten, gibt es dekorative Ideen für Haus und Garten. Und auch die Liebhaber der Outdoor-Küche finden hier Inspiration und praktische Lösungen. Ein besonderes Schmankerl wartet im Whiskyquartier, wo Kenner wie Neugierige bei exklusiven Tastings auf ihre Kosten kommen.

Ein fester Höhepunkt ist der Kindertag am Samstag, dem 20. September. Neben Hüpfburg und Spielscheune, die das ganze Wochenende über geöffnet sind, gibt es für Familien an diesem Tag ein besonderes Angebot: Zwei Erwachsene mit Kindern bis 16 Jahre zahlen gemeinsam nur zehn Euro Eintritt, die jungen Gäste haben freien Zutritt. Damit wird das Herbstfest auch für Familien zu einem bezahlbaren Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Doch nicht nur für die Kinder ist gesorgt. Das Programm an allen drei Tagen ist sehr abwechslungsreich: Am Samstag und Sonntag zeigen Border Collies ihre beeindruckenden Fähigkeiten bei den Hütehundevorführungen (jeweils um 13 und 15.30 Uhr). Große und kleine Besucher werden gleichermaßen fasziniert sein, wenn die Hunde Schafe und Laufenten mit Präzision und Geschick leiten. Märchenfreunde dürfen sich auf die Erzählerin Linda Trillhaase freuen, die mit dem irischen Märchen „Der Fingerhut“ (Samstag und Sonntag, jeweils 15 Uhr) Jung und Alt verzaubert. Dazu kommen zahlreiche Vorführungen von Handwerkskunst – eine Glaskünstlerin zeigt ihr Können, und ein Messerschleifer bringt vor Ort mitgebrachte Messer und Scheren wieder in Form.

Auch kulinarisch wird das Fest zu einem Erlebnis für alle Sinne: herzhaft belegte Kräuterfladen aus dem Steinofen, deftige Wurst- und Käsevariationen, süßes Schmalzgebäck und Rosenküchle lassen den Duft von Heimat über den Markt ziehen. Dazu gesellen sich internationale Spezialitäten und erlesene Weine, die den herbstlichen Genuss perfekt abrunden.

Für den musikalischen Rahmen ist ebenfalls gesorgt: Schon am Freitagabend sorgt die Band Rockabama mit einem energiegeladenen Live-Konzert voller Rock- und Popklassiker für Stimmung – ein Erlebnis, das für Tagesgäste bereits im Eintrittspreis enthalten ist. Am Samstag und Sonntag begleiten weitere musikalische Darbietungen das bunte Markttreiben, sodass an allen Tagen für eine festliche Atmosphäre gesorgt ist.

Wer sich das volle Programm ansehen möchte, findet alle Informationen online unter www.gartenkönig.com.

Geöffnet ist das Herbstfest an allen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr, letzter Einlass ist jeweils um 17 Uhr. Die Eintrittspreise liegen regulär bei 10 Euro, ermäßigt bei 8 Euro. Kinder bis 16 Jahre haben in Begleitung freien Eintritt. Im Vorverkauf bis zum 20. September, um 9 Uhr gibt es zudem vergünstigte Karten. Ausreichend ausgeschilderte Parkplätze stehen vor Ort bereit, Hunde sind als Begleiter ebenfalls willkommen – vorausgesetzt, sie sind an der Leine geführt.

Wer den Herbst in seiner ganzen Pracht erleben möchte, sollte sich dieses Wochenende nicht entgehen lassen.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:
09534 / 92 20 20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Berlin royal – Hotel Adlon Kempinski

Erleben Sie unsere Bundeshauptstadt Berlin auf dieser besonderen Busreise mit einem Hauch von königlichem Flair. Sie residieren stilvoll im legendären 5***Hotel Adlon Kempinski, unmittelbar am Brandenburger Tor. Außerdem erwarten Sie die festlich illuminierten Weihnachtsmärkte der Stadt, die Berlin im Advent in eine glanzvolle Winterwelt verwandeln.**

IHR REISETERMIN:
16. – 18. Dezember 2025

IHRE LEISTUNGEN
- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ 2 x Übernachtung mit Frühstück im 5*****Luxus-Hotel Adlon Kempinski
- ✓ Begrüßungssekt im Hotel
- ✓ Stadtrundfahrt Berlin
- ✓ Auffahrt auf den Fernsehturm
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer	**799 €**
Einzelzimmer	1.149 €

Konzert-Highlight in der Elbphilharmonie

Erleben Sie ein unvergessliches Wochenende mit Besuch der weltberühmten Elbphilharmonie. Genießen Sie ein hochkarätiges Konzert der Symphoniker Hamburg unter Sylvain Cambreling und entdecken Sie die maritime Atmosphäre der Elbmetropole Hamburg!

IHR REISETERMIN:
20. – 22. März 2026

IHRE LEISTUNGEN
- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ Übernachtung im 4**** Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ Abendessen am Anreisetag im Hotel
- ✓ Sitzplatzkarten in der PK 5 in der Elbphilharmonie – Großer Saal – am 21.03.26 um 11 Uhr
- ✓ Stadtrundfahrt Hamburg
- ✓ Kaffee & Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer	**699 €**
Einzelzimmer	849 €
Aufpreis Preiskategorie PK 1	80 €
Aufpreis Preiskategorie PK 2	65 €
Aufpreis Preiskategorie PK 3	50 €
Aufpreis Preiskategorie PK 4	30 €

Hinweise: *Haustürabholung nur an ausgewählten Orten im PLZ-Bereich 96, 97, 98 möglich und max. 30 km um unsere Hauptzustiege: Lichtenfels, Bad Staffelstein und Burgkunstadt. 50 € p. P. Ersparnis bei Zustieg in Burgpreppach, Bamberg, Werneck und Nürnberg anstatt der inkludierten Haustürabholung. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: Hotel Adlon Kampinski; Canva Pro; stock.adobe.com: Roman Babakin, IndustryAndTravel,
Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Harraser KIRMES 18.–21. September

Donnerstag 18.09.

ab 18 Uhr Baumaufstellen mit
anschließendem Eisbeinessen im Festzelt
(ohne Vorbestellung)
danach Ansaufen mit den Leitentaler
Musikanten und **Harraser Kirmesspiele**

Freitag 19.09.

ab 17 Uhr Ständle im Dorf
ab 21 Uhr **Harras meets Hawaii 2.0**
>> mit DJ Duchy und Chris.I.Am <<

Samstag 20.09.

ab 9 Uhr Ständle im Dorf
ab 20 Uhr Kirmestanz und Show-
einlage der Kirmesgesellschaft mit

FeierFox

Sonntag 21.09.

ab 11 Uhr Frühschoppen
ab 11:30 Uhr Mittagstisch im Festzelt mit
Klößen und Braten (Vorbestellung!)
ab 13 Uhr Kirmesgottesdienst
ab 14 Uhr Sprüchle im Zelt mit
anschließender Kinderkirmes
und Kirmespredigt

Gaststätte Grüner Baum (03686/300652)

Das erste Bier,
das löscht den Durst.
Ein zweites stimmt mich heiter.
Nach dreien ist mir alles Wurst,
drum sauf' ich einfach weiter.

„Grüner Baum"
Gaststätte mit gutbürgerlicher Küche
Inhaber: Mike Fischer
Eisfelder Straße 2
98673 Eisfeld (OT Harras)
Telefon 0 36 86 / 30 06 52

Seit 1937 PRIVATBRAUEREI Raab

Wir wünschen allen Kirmesgästen viel Spaß und gute Unterhaltung

Am Donnerstag, dem 18. September 2025, verwöhnen wir Sie mit köstlichem Eisbein oder Bratwurst mit Sauerkraut!

Verschiedene Braten mit Klößen servieren wir Ihnen am Sonntag, dem 21. September.

Nutzen Sie auch unseren Partyservice sowie unsere Räume für Ihre Festlichkeiten.

Öffn.: **Die.** 10.00 - 19.00 Uhr, **Mi.-So.** 10.00 - 24.00 Uhr, **Mo.** Ruhetag

• TREPPEN
• BALKONE
• GARTENMÖBEL
• GERÄTESTIELE

Wagnerei / Tischlerei
Olaf Ebert
IHR FACHMANN FÜR HOLZARBEITEN
Zum Sportplatz 2 • 98673 Eisfeld / OT Harras
Tel.: 0 36 86 / 30 04 64 • Fax: 61 56 84
e-mail:wagnerei-ebert@t-online.de

Reifen-Service KIESER GmbH
Wir wünschen gute Unterhaltung zur Kirmes in Harras
Friedrich-Rückert-Straße 8 • 98646 Hildburghausen
Telefon: (0 36 85) 70 64 75 • Fax: (0 36 85) 40 33 06
Hauptstraße 69 • 98646 Hildburghausen / Leimrieth
Telefon: (0 36 85) 70 20 99 • Fax: (0 36 85) 70 92 48
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 17:00 Uhr • **Sa.** 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Schlossgaststätte Harras
03686/300651
Schackendorfer Str. 3, 98673 Eisfeld,
Das Festzelt steht bereit,es beginnt die schöne Kirmeszeit.
Es wird getanzt, gefeiert und gelacht bis der Tanzboden kracht.
In diesem Sinne wünschen wir allen Gästen eine schöne Kirmeszeit.
Wir empfehlen auch weiterhin immer sonntags unseren Mittagstisch mit Thüringer Klößen und Braten. *Voranmeldung gerne erwünscht.*

Jan Scheigert
Fuhrunternehmen
Spedition und Logistig
Bockstädter Str. 26
98673 Harras / Stadt Eisfeld
Tel.: 0 36 86 / 61 66 90

Klempnerei Petro Herrmann
Sanitär • Heizung • kreative Blechgestaltung
Solar • Wärmepumpen
Meisterbetrieb
Inh. Robert Herrmann
Am Rasen 16 •98673 Harras
Tel.: 03686/300486 • Fax: 615696 • Handy: 0151/15508411
E-Mail: klempnerei-p.Herrmann@gmx.de

3.500 Euro für Waldauer Sportverein

Neue Unterwassermotorpumpe sorgt für perfekte Platzpflege

Henry Worm und Vereinschef Peter Lörzing (Bildmitte l. und r.) mit den Mannschaften in Waldau.

Waldau. Der Sportverein „Grün-Weiß Waldau e.V. 50“ kann sich über eine Förderung von 3.500 Euro aus Lottomitteln der Thüringer Staatskanzlei freuen. Das Geld wurde für den Bau einer modernen Unterwassermotorpumpe eingesetzt, die künftig die automatische Bewässerung des Sportplatzes übernimmt.

„Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt für uns kaum machbar gewesen“, betonte Vereinsvorsitzender Peter Lörzing. Insgesamt beläuft sich die Investition auf über 30.000 Euro. Dank der neuen Technik ist der Verein nun auch in heißen Sommern bestens gerüstet, um optimale Spielbedingungen zu sichern.

Landtagsabgeordneter Henry Worm hob die Bedeutung der Förderung hervor: „Ein gut gepflegter Platz ist die Grundlage für sportliche Aktivitäten und die Nachwuchsförderung vor Ort.“

Viele Anträge – keine Mehrheit

AfD-Fraktion im Thüringer Landtag zieht Bilanz des Septemberplenums

Erfurt/Hildburghausen. Auch im Septemberplenum des Thüringer Landtags hat die AfD-Fraktion wieder eine ganze Reihe von Anträgen und Gesetzentwürfen eingebracht. Doch die Bilanz fällt ernüchternd aus: Von den Initiativen, die überhaupt behandelt wurden, fand keine einzige eine Mehrheit im Landtag.

Unter den eingebrachten Vorschlägen waren unter anderem:

- die Vermeidung kommunaler Verpackungssteuern,
- eine dauerhafte Beflaggung an Einrichtungen des Landes,
- die Einführung freiwilliger First-Responder-Aufgaben durch die Feuerwehren,
- eine qualifizierte kleine Bauvorlageberechtigung,
- Maßnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit im ländlichen Raum,
- der Erhalt von Kindergärten in Stadt und Land,
- steuerliche Entlastungen für Familien durch ein Familiensplitting,
- eine bessere Unterstützung pflegender Angehöriger,
- die Rettung von Freibädern sowie eine zukunftsfähige Tourismusstrategie,
- die Anerkennung von Simson-Kleinkrafträdern als technikgeschichtliches Kulturgut,
- sowie ein Maßnahmenkatalog für den inneren Schulfrieden.

Auch ein Abbau von Bürokratie in der zahnärztlichen Versorgung sowie der Schutz der Thüringer Fischfauna standen auf der Agenda.

In der Aktuellen Stunde stellte die AfD-Fraktion das Thema „10 Jahre offene Grenzen – 10 Jahre Krise“ zur Debatte.

„Wir bringen immer wieder Initiativen ein, die vor allem die Bürger in den ländlichen Regionen betreffen – doch sie werden regelmäßig abgelehnt“, fasst Landtagsabgeordnete Nadine Hoffmann die Ergebnisse zusammen.

Die vollständige Tagesordnung des Plenums ist auf der Internetseite des Thüringer Landtags abrufbar.

„Grünes Herz Deutschlands“ neu beleben

CDU-Abgeordneter Henry Worm setzt auf klare Leitplanken in der Tourismusstrategie

Erfurt/Hildburghausen. Im jüngsten Plenum des Thüringer Landtags stand auf Antrag der CDU-Fraktion die Neuausrichtung der Tourismusstrategie für den Freistaat auf der Tagesordnung. Für den CDU-Landtagsabgeordneten Henry Worm ist klar: „Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren Thüringens – mit großen Herausforderungen auch für uns im Landkreis Hildburghausen. Darum brauchen wir eine neue Strategie, die klare Leitplanken setzt und Aufbruch signalisiert.“

Besonders wichtig sei dabei die Stärkung der Dachmarke „Grünes Herz Deutschlands“. Worm betont: „Das ist mehr als ein Werbeslogan. Es steht für Natur, Kultur und Tradition – und damit für eine unverwechselbare Identität, die wir nach außen tragen und nach innen stärken wollen.“ Zwar liege Thüringen bei Gästezufriedenheit und Service bundesweit an der Spitze, doch gebe es Nachholbedarf etwa beim Angebot oder beim Personal.

Für den Landkreis Hildburghausen, der mit Museen, Burgen, attraktiven Wanderrouten und Wintersportgebieten punktet, ist die Debatte von besonderer Bedeutung. „Mit dem Antrag der CDU-Fraktion haben wir den regierungstragenden Fraktionen mehr als 20 Impulse und Überlegungen vorgelegt“, erklärt Worm. Diese reichen von der Schärfung des Wiedererkennungswertes der Regionen über eine stärkere Einbindung der Nachbarländer bis hin zur gezielten Förderung von Kongressen, Tagungen und Geschäftsreisen.

Auch konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur stehen auf der Liste: So soll unter anderem die Einführung eines landesweiten Taktfahrplans, eines touristischen Mobilitätstickets sowie einer landesweiten Gästekarte geprüft werden.

Ein zentrales Anliegen ist Worm dabei der Abbau bürokratischer Hürden: „In der Strategie soll es nicht wie in der Vergangenheit um viele blumige Ideen gehen. Wir setzen auf handfeste und vermarktbare Produkte unserer privaten Anbieter. Wir brauchen ein Landesmarketing aus einem Guss. Tourismus darf kein Fremdkörper sein, sondern integraler Bestandteil einer einheitlichen Markenstrategie.“

Der Leser hat das Wort!

Masserberger Gemeindegeschichten:

Heute: „Von Brandmauern, Steuerverschwendung, verfehltem Thema und ‚Nützlichen Idioten‘!“ (Teil 2)

Leserbrief. Um die Überschrift und erwähnten Artikel v. 03.09.25 weiter zu untermauern, nun folgende Beispiele dazu, los gehts! Im Dezember 2022 wurde im Amtsblatt der Gemeinde bekanntgegeben, dass eine Umweltprüfung bezüglich der Baumassnahme auf dem Gelände der „Skiarea Heubach“ erforderlich sei. Hat diese denn stattgefunden? So oder so, die Bekanntgabe des Ergebnisses lässt, auch auf meiner wiederholten Nachfrage hin, weiterhin auf sich warten. Wenn nein, sollte dies auch erwähnt werden. Wo kämen wir denn hin, wenn uns steuerzahlenden Bürgern Informationen und Transparenz zuteil käme? Diese Dinge sind nicht in der Steuerpflicht enthalten. Naja, diese Baumassnahme befindet sich auch nur im Biosphärenreservat. Oder gibt es hier gerade deswegen Auflagen? Wenn es so sein sollte, diese nicht bekannt sind, dann kann auch niemand nachvollziehen, ob sie eingehalten werden!

Aber weiter: Der Gemeinde Masserberg wurde bereits im Frühjahr 2024 das Prädikat „Heilklimatischer Kurort“ verliehen. Eine tolle Sache. Mit der Anwesenheit des damaligen Wirtschaftsministers, Herrn Tiefensee, wurde das Ereignis medial vermarktet. Er selbst sprach davon, dass Masserberg mit seiner Kureinrichtung zu einem „Flaggschiff“ der Kureinrichtungen in Thüringen werden soll. Ich kann mich daran erinnern, dass in den 90-iger Jahren der damals noch separate Ortsteil Masserberg mit dem Bau der Klinik und des Badehauses als „Leuchtturm“ gefeiert wurde. Leider gingen dann diesem Turm relativ schnell die Lichter aus. Masserberg war hoch veschuldet, dessen Schulden dann mit der Zwangseingemeindung die anderen vier Ortsteile mit übernehmen mussten. Den Rest der Geschichte mit der Klinik und dem Badehaus kennen wir alle.

Bei allem Lob im voraus, was bleibt heute übrig von diesem Prädikat? Immer noch keinen Hinweis an den Ortsschildern darauf erkennbar. Schaut man in den Internetauftritt unserer Gemeinde, muss man feststellen, dass auch hier nichts Aktuelles zu diesem Thema gibt. Im Gegenteil. Da sich leider zu wenig damit beschäftigen, zitiere ich dazu auszugsweise: „Dem Ort Masserberg wurde erstmals im Jahr 1999 das Prädikat ’heilklimatischer Kurort’ verliehen. Unsere Ortsteile Schnett, Heubach und Fehrenbach erhielten das Prädikat ‚staatlich anerkannter Erholungsort‘. Die Gemeinde Masserberg begehrt nun aktuell für die Einheitsgemeinde das Prädikat ‚heilklimatischer Kurort‘ und möchte so dem ganzheitlichen Konzept für Tourismus, Erholung und Gesundheit Rechnung tragen.“ (Ende Zitat)! Das ist Schnee von gestern. Die gesamte Gemeinde hat bereits, wie erwähnt dieses Prädikat erhalten und begehrt es nicht. Wo wurde überhaupt der Ortsteil Einsiedel erwähnt? Da leben auch Menschen unserer Gemeinde. Für über 30.000 Euro Neugestaltung ist dieser Internetauftritt bezüglich der Aktualität erbärmlich. Es wurden und werden Millionen in Masserberg investiert. Das sind Steuergelder, welche eigentlich von der Politik treuhänderisch, also in Vertrauen, verwaltet werden sollten. Aber wo kämen wir wiederum denn da hin, wenn diejenigen, welche die Gelder verdienen (die Steuerzahler) auch noch zu erfahren bekämen, wie und wo ihr Geld verteilt wird? Die Erfüllung der Pflichtaufgaben der Gemeinde wird ebenfalls ständig von kritischen Bürgern angemahnt. So etwas aber auch! Die Bürger, welche ihre Gedanken nicht bei den täglichen Nachrichten abgeben, haben einen entsprechenden Eindruck vom Umgang mit ihren Steuern, auch in unserer Gemeinde. Einiges gehört in die Rubrik Steuerverschwendung.

Ein vorerst letztes Beispiel: In der Tagespresse v. 18.07.25 wurde im Zusammenhang mit der Dachsanierung des Badehauses bekanntgegeben, dass neue Zeltdach würde 3,7 Millionen Euro kosten. 2,4 Millionen Euro zahle die Gemeinde. Da bisher meine schriftlich eingereichten Fragen unbeantwortet blieben, nun die Frage auf diesem Wege hier: Woher nimmt diese Gemeinde das Geld? Thermen und Badehäuser gibt es ringsum im Einzugsbereich mehr als genug. Aber dazu werde ich mich extra noch äussern!

Wenn sich nicht schnellstens die gewählten Amtsinhaber unserer Gemeinde auch mit den kritischen Bürgern in einen vernünftigen Dialog bewegen, dann gehören sie demnächst dem Kaffeesatz der Geschichte an. Da die CDU in der Mehrheit dem Gemeinderat angehört, sollte sie damit beginnen. Der Bürgermeister, Herr Wagner, sollte seine persönliche Brandmauer gegenüber kritischen Bürgern aufheben und nicht der politischen Agenda seines Pateichefs, dem neuen Schatzmeister Selenskys, folgen. Sollten er oder Andere nicht auf dem Laufenden sein: Unter anderem deswegen gibt es bundesweit massenhaft Parteiaustritte. Es sollte in erster Linie die CDU in unserer Gemeinde endlich einmal eine ordentliche Position beziehen, um nicht auch eine böse Überraschung zu erleben. Aber auch die Linke und Freien Wähler sind dabei gefragt. Die Ruhigen und die Stimmroboter sollten ihre Rolle als Solche aufgeben, um nicht als „Nützliche Idioten“ zu gelten, wie Lenin einst formulierte. Bleibt abzuwarten, wie die Verantwortlichen unserer Gemeinde reagieren, wenn das Thema Windräder auch bei uns ernst wird.

Frank Lauenstein
Fehrenbach

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht korrigiert, zensiert und gekürzt.

Liebe Mitbürger,

ein Jahr ist nun seit der letzten Landtagswahl vergangen. Mit dieser Information will ich Ihnen eine kurze Übersicht über meine Parlamentsarbeit geben. Manches hat sich in der parlamentarischen Arbeit geändert, so ist unsere Fraktion inzwischen auf 32 Abgeordnete angewachsen. Manches hat sich nicht geändert, so die Ausgrenzung unserer Fraktion durch andere im Landtag vertretene Kräfte und die Tatsache, dass unsere Parlamentsinitiativen nach wie vor abgelehnt werden. Nicht selten wird unsere Idee von anderen Fraktionen aufgegriffen und erneut eingebracht. AfD wirkt, wenn auch über Bande.
Als Sprecherin für Umwelt, Naturschutz und Forsten kümmere ich mich um ein breites Themenspektrum, beispielsweise um die aktive Aufforstung, ich setze mich für den Erhalt heimischer Tier- und Pflanzenbestände ein und gegen den Ausbau der Windindustrie.
Dabei nehme ich auch gerne Ihre Anregungen und Informationen aus dem Wahlkreis entgegen.

AUSZÜGE MEINER ARBEIT SEIT DER LANDTAGSWAHL

- 1979 in Hildburghausen geboren, Abitur Gymnasium Georgianum, Studium Diplom-Biologie
- Landtagsabgeordnete AfD-Fraktion im Thüringer Landtag
- Sprecherin der Fraktion für Umwelt, Naturschutz und Forsten
- Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, im Petitionsausschuss und im Untersuchungsausschuss Corona

PLENARINITIATIVEN

- Erstes Gesetz zur **Änderung der Thüringer Bauordnung – Gewährleistung** des vollständigen Rückbaus von Windenergieanlagen nach der endgültigen Einstellung ihrer zulässigen Nutzung Drs. 8/322
- Keine Flächenziele für die Windindustrie: **Abschaffung des „Wind-an-Land-Gesetzes“** Drs. 8/379
- **Förderung des Kleingartenwesens** in Thüringen stärken und dessen Beitrag für die Bevölkerung sowie den Umwelt- und Naturschutz anerkennen Drs. 8/1018
- **Thüringer Fischfauna erhalten**, Beitrag des Fischereiwesens zum Naturschutz und zum Ehrenamt würdigen, Herausforderungen durch Unterstützung des Landes meistern Drs. 8/1204

AUSSCHUSSINITIATIVEN

- Fragen zur **Absenkung des Speichers Roth** II V 8/233
- **Feldhamsterschutz in Thüringen** V 8/279
- **Bodenschonende Bewirtschaftung** durch Rückepferde V 8/362
- Situation und **Zukunft der Schafhaltung** in Thüringen V 8/634

ANFRAGEN

- **über 200 Anfragen** an die Landesregierung u.a. zur Wiederbewaldung, zu Windenergieausbauplänen, zur Hilfe für Tierheime, zu Artenschutz, zu Stauanlagen in Thüringen und zur Situation der Schulen im Landkreis Hildburghausen

Kontakt: nadine.hoffmann@afd-thl.de
V.i.S.d.P.: Nadine Hoffmann
Wahlkreisbüro:
Sprechzeiten Montag 16-19 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 03685 4133082
Obere Marktstraße 26
98646 Hildburghausen

NADINE MdL
HOFFMANN

Sprecherin der Fraktion für Umwelt, Naturschutz und Forsten

AfD FRAKTION THÜRINGEN

Kleinanzeigen

Bekanntschaften

Netter Er, 62 J./178 gr., schlank, zuverlässig, humorvoll, charakterfest, su. nette Sie für den Rest des Lebens. ☎ 0151/21534083.

Zu zweit ist alles schöner! Leider bin ich EU-Rentner, **bin 62 J. jung u. 178 gr., NR u. NT**, liebe Schlager, koche gerne. Zuschr. bitte an SR unter Chiffre 386989A.

Immobilien

Verk. Grundst., 600 qm in HBN mit rep.-bed. Wohnhaus u. Nebengelass, ☎ 0160/2193845.

Suche preiswertes Haus, Abwicklung schnell und problemlos, ☎ 0152/02585911.

Kaufgesuche

!!! SUCHE WOHNMOBIL !!! Nur von Privat, ☎ 0178/1554425.

Suzuki Jimny o. anderen Jeep sowie großen Anhänger f. Waldarbeiten zu kaufen gesucht, TÜV nicht erforderlich, ☎ 0151/21050481.

QEK Junior zu kaufen gesucht, ☎ 0172/6619529.

Kaufe Wald, auch m. Borkenkäferbefall in Schleusingen sowie zugehörige Ortsteile, bitte alles anbieten, ☎ 0171/3778454.

Suche einen fahrbereiten Traktor, bitte alles anbieten, ☎ 0171/3778454.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZIS KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

An alle Kleintierzüchter u. Pferdehalter: **Verk. kleine Bündel Stroh, Abmessung 70x40x30,** ☎ 03685/704179, Auslieferung n. Absprache mgl.

Verk. Deutz 5006, 45 PS, m. Mähbalken, IHC 323, 26 PS, 1 Heuwender/Schwader Kombi, 400 Euro, ☎ 0163/2124570.

Mietgesuche

Junggebliebene 74-jährige Frau sucht dringend 2-3-R-Whg. in Themar, ☎ 0155/66931025.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

Zu verkaufen: **1 Invacare Elektromobil, 2.200 Euro, gek. in 09/23, NP ü. 4.000 Euro, 1 Jahr gefahren**, ☎ 0160/3097711

EFO Nachtspeicherofen, neuster Stand, 80 hoch / 150 lang, 2.700 Euro, ☎ 0176/11620260.

Zu verkaufen: **Kleiderschrank 3-türig 20 Euro; Kleiderschrank 2-türig m. Aufsatz 40 Euro; 3 Wiwena-Schränke 1m breit, Ober- u . Unterteil, 1 Barteil, 1 Fernsehteil und 1 Schrank**, ☎ 0160/3097711.

Verleih

Auto-Transportanhänger, 3 t., MIETEN/LEIHEN, kippbar mit Seilwinde, ☎ 036873/20825.

Verschiedenes

Claudia, 55/168, vollbusige Figur, sehr kuschelbedürftig. Beruflich bin ich Altenpflegerin in leitender Position. Bin schon sehr verzweifelt. Habe diese Anzeige schon mal aufgegeben, keiner hat sich gemeldet. Bitte melde Dich! ü. PV Anruf 01607689211.

Attraktive Witwe Hannelore, 70J., charmant und humorvoll, eine prima Hausfrau, liebevolle Köchin, warte auf deinen Anruf. Ich bin mit meinem flotten Auto gut unterwegs, gerne besuche ich Dich. Bitte melde Dich. Anruf 01512786363 ü. Mark-Aurel.eu

Charmanter Ingenieur Thomas Anfang 40/1,86 gr., sportlich, lebensfroh und humorvoll. Ich will nicht mehr auf den Zufall hoffen, ich will dich kennenlernen. Melde Dich ü.PV Tel/sms 015259704747.

Jetzt finden oder inserieren!

Immobilien

EUPHORIA IMMOBILIEN
Bewertung I Ankauf & Verkauf Vermarktung

Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

Wir bieten Ihnen:

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685/445919**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de
Manuela Müller-Schmidt - Vermietung **03685/445912**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de
Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685/445921**
Immobilienkaufmann j.geyling@euphoriagmbh.de

Bestattungen mit Herz

KNOLL Tierbestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

Empfehlungen

Jedes Tier verdient ein liebevolles Zuhause

Traumkater sucht neues Zuhause!

Der Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen sucht für diesen schönen felligen Vierbeiner ein liebevolles Zuhause.

Hildburghausen. Für diesen jungen Traumkater sucht der Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen ein neues Zuhause.

Von seinen Vorbesitzern scheinbar nicht mehr gewollt, streift er schon länger umher, wohl auf der Suche nach lieben Menschen. Seine wunderschöne Fellzeichnung macht ihn einzigartig, und sein ruhiges Wesen prädestiniert ihn zu einem Schmusekater und treuen Gefährten. Der Kater ist verträglich mit Artgenossen und wird tierärztlich untersucht und kastriert abgegeben.

Wer gibt ihm die Chance auf ein schönes Katzenleben? Interessierte können Kontakt unter Telefon 0157/58275843 aufnehmen.

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 20.000) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

	privat inkl. MwSt.	*geschäftl. zzgl. MwSt.*
Mindestgröße 3 Zeilen		
	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:

_____

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Der Leser hat das Wort!

Solarparks – Nein Danke!

Zum Leserbrief „Photovoltaik oder Windräder? Wahl zwischen Pest und Cholera!“, erschienen in der Südthüringer Rundschau am 10. September 2025

Leserbrief. Den oben genannten Leserbrief mit der martialischen Überschrift und überwiegend manipulativen Aussagen habe ich mehrfach gelesen und mußte dann erstmal tief durchatmen.

Mir ist bewußt, daß man heutzutage aufpassen muß wenn man die propagandistischen Parolen aus dem Mainstream kritisiert oder in Frage stellt, aber ich will es trotzdem sachlich versuchen. Mein erster Verdacht war ja, die Steilvorlage für diesen „Leserbrief“ könnte direkt von RWE gekommen sein. Vielleicht hat RWE den guten Mann ja auch nur „beraten“. Nun versuche ich zum Thema Solarparks mal die „andere Seite der Medaille“ aufzuzeigen. Mir sind wie den Vertretern der Bürgerinitiative unsere Heimat, Natur und Umwelt sehr viel wert, denn wir haben nur diese eine!

1. Die Überschrift suggeriert, wir hätten nur eine Wahl zwischen Photovoltaik oder Windrädern. Im Nachgang wird dann versucht deutliche Vorteile der PV herauszustellen. Ein PV-Lobbyist könnte das kaum besser. Fakt ist, beide „grüne“ Stromerzeugungsoptionen sind mit erheblichen Eingriffen in unsere Umwelt verbunden. UND – es gibt andere hochentwickelte, hocheffiziente konventionelle Stromerzeugungstechnologien, die durchgängig Strom zu günstigeren Preisen liefern können. Also die Frage, entweder PV oder Windräder, stellt sich so nicht!

2. Im Leserbrief wird eine bundesweite Feldstudie (natürlich von Ächsbärten) zitiert, die selbstverständlich eine super Ökobilanz der PV-Anlagen „garantiert“. Von wem genau und mit welcher Vorgabe wurde diese Feldstudie bei den „sieben professionellen Gutachterbüros“ erstellt und am Ende natürlich auch bezahlt? Seit Corona wissen wir was solche bestellten Expertenmeinungen wert sind! Wer sich ehrlich mit dem Thema beschäftigt, findet im Netz auch gegenteilige Positionen hierzu, wie z.Bsp. „Solaranlagen ruinieren unsere Böden“ (PAZ Artikel v. 21.04.2025) oder „Wie Solarstrom die Landwirtschaft zerstört“ (https://ansage.org/2025/03/17/).

3. Und wieder werden Experten – sogar Wirtschaftsexperten- zitiert die behaupten, daß wir in den nächsten 10 Jahren nicht um diese (grünen) Technologien herumkommen werden. Na klar, das würde ich als geldgeiler PV Lobbyist auch behaupten. Die Rechnung zahlen ja immer die Anderen. Und dann wird dreisterweise noch behauptet, wir würden diesbezüglich den USA, Indien und China weit hinterherhinken. Genau diese Länder errichten derzeit in Größenordnungen Atom- und Kohlekraftwerke! Selbst der Hinweis auf fehlendes einheimisches Öl und Gas passt so nicht, denn Deutschland hat sehr wohl begrenzte Öl- und Gasvorkommen, die aber wegen des Frackingthemas nicht gefördert werden. Dafür beziehen wir halt Frackingöl teuer aus den USA.

4. Zu einem Zitat muß ich dem Herrn Schlegelmilch allerdings Recht geben: „Energie ist das Blut der Wirtschaft…“. Und genau mit dieser Wirtschaft geht es seit Jahren bergab, v.a. weil wir mit die höchsten Energiepreise unter den Industrieländern haben. Verantwortlich dafür ist überwiegend die unsägliche „Energiewende“ mit dem ungezügelten Solar- und Windkraftausbau.

5. Die Sicherheitsrisiken von Solar- und Windstrom hat Herr Schlegelmilch in seinem Leserbrief dafür ausgelassen. Dabei war der Stromblackout dieses Jahr in Spanien und Portugal nicht mehr zu verheimlichen. Sowohl zu wenig Strom aus Sonne und Windkraft wie bei einer Dunkelflaute, als auch zu viel Strom aus Sonne und Wind (Hellbrise), wie in Spanien, können unsere Stromnetze zusammenbrechen lassen.

Besonders bitter ist, daß wir diesen Wahnsinn mehrfach bezahlen müssen mit den über unsere Steuern finanzierten Subventionen von PV und Windkraft, mit den höchsten Stromkosten der Industrieländer, mit den steigenden Lebensmittelkosten weil landwirtschaftliche Flächen verloren gehen und wenn nach 20-30 Jahren die Windräder und Solaranlagen zurückgebaut werden und entsorgt werden müssen könnte ich wetten, sind wir Steuerzahler wieder mit dran. Oder glaubt jemand ernsthaft, daß die jetzigen Stromerzeuger für all die Aufwendungen, Giftstoffe, Sondermüll usw. ausreichend Rückstellungen bilden? Da gibt es schnell mal eine Insolvenz und der Staat kommt mit unseren Steuern wieder dafür auf. Nicht ausgeschlossen, daß dann auch noch die Verpächter der Flächen dabei ihr blaues, äh grünes Wunder erleben. Ein anschauliches Beispiel hierfür ist bzw. war die Asbestindustrie mit ihren Produkten. Es gibt heute noch keine Langzeiterfahrungen, welche unangenehmen Überraschungen hierzu vielleicht noch auf uns warten. Wir haben alle auch eine Verantwortung für unsere nachfolgenden Generationen, für unsere Kinder und Enkel! Sollen wir jetzt wirklich unsere Umwelt für ein paar Silberlinge verscherbeln? Mein Vorschlag – gebt uns statt den Windkraft- und Solarkonzernen die vorgenannten Subventionen für unsere Gemeinden, das Gemeinwesen, für Kindergärten und Schulen, für Straßen und Brücken usw. dann könnten wir entspannter in die Zukunft schauen. Die Milliarden-teure Mauer wurde uns damals auch als unbedingt notwendig und zu unser aller Wohl verkauft. Lassen wir uns noch einmal so verar…., äh veralbern?

Wir sind mündige Bürger und der Souverän! Ich stimme deshalb mit JA für den Bürgerentscheid und gegen die Solarparks!

Mathias Scheffel
Rieth

PS: Noch ein Artikel zu diesem Thema: „Energie im Überfluß aber kein Netz: So viel zahlt Deutschland für nicht eingespeisten Strom“ (EPOCH TIMES v. 05.06.2025)

Gutes tun, aber nichts zerstören

Leserbrief. Die Idee, Gras und Wildwuchs aus einem Gewässer zu entfernen, ist bestimmt nicht falsch. Allerdings sollte man sich zuvor darüber informieren, welche Bestimmungen und Normativen zu beachten sind und sich auf jeden Fall für eine solche Reinigung im Vorfeld die notwendigen Erlaubnisse und Genehmigungen einholen und sich bei kompetenten Personen befragen, was ist erlaubt und was verboten. Der Eigentümer und Pächter muss auf jeden Fall im Vorfeld informiert und dessen Zustimmung eingeholt werden.

Eine Reinigung oder Verschönerung mit Augenmaß ist durchaus möglich, aber es kann nicht sein, dass in einem Gewässer nach einer solchen Reinigung keine Wasserpflanzen, keine Kleintiere mehr existieren und der gesamte Bodengrund aufgewühlt und zerstört wurde.

Das dürfte nicht im Sinne des Naturschutzbundes sein und trägt bestimmt auch nicht zur Erhaltung unseres Klimas bei.

Jeder sollte wissen, dass Wasserpflanzen in einem Gewässer den Sauerstoffgehalt erhöhen, die Lebensqualität von Kleintieren, Wirbellosen und Fischen fördern und zum Gleichgewicht betragen.

Wenn jeder machen kann was er will und sich nicht an Gesetzlichkeit hält, dann muss ich mir ernsthaft die Frage stellen, warum gibt es Verordnungen und Vorschriften.

Deshalb ist auch jeder Bürger, gerade in der Zeit der Klimaverschlechterung aufgefordert, bei Feststellung von Umweltvergehen, egal in welchen Bereichen, die örtlichen Behörden sofort zu informieren.

Auch Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Eine entsprechende Anzeige gegen Umweltverstößen sollte dann geprüft werden, damit in Zukunft unsere Flora und Fauna auch weiterhin geschützt bleibt.

Befragen kann sich jeder zum Beispiel bei den Landratsämtern (Untere Wasserbehörde) oder dem Naturschutzbund.

Gemeinsam können wir es schaffen dem Klimawandel entgegen zu wirken. Helft mit und verschließt nicht die Augen, es ist auch unsere Umwelt und die unserer Kinder und Enkelkinder.

Das war und ist meine persönliche Meinung und ich würde mich freuen, wenn es von jedem Bürger auch so gesehen wird.

Jürgen Weller
Hildburghausen

Solarparks ebnen den Weg für Windräder im Heldburger Unterland

Leserbrief. Laut den Aussagen des Stadtrats und des Bürgermeisters Other, sichert uns die Errichtung der Solarparks gegen den Bau von Windrädern in unserer Region ab. Ich persönlich habe da so meine Zweifel und zwar aus folgenden Gründen:

Mit dem Bau der Parks sollen zwei neue Umspannwerke errichtet und Zuleitungen zur Höchstspannung gelegt werden. Diese Investitionen verursachen Kosten in Millionenhöhe. Schaut man sich den Konzern RWE etwas genauer an, kommt man schnell zu der Frage, warum ausgerechnet bei uns gebaut werden soll. Es gibt doch mehr als genug Standorte, wo die teure Infrastruktur schon vorhanden ist. Rechnet sich das wirklich mit „nur“ 200 ha Solarpark? Zwar betont die RWE in ihrem Internetauftritt, das kein Bau von Windrädern in unserer Region von ihrer Seite aus geplant sei. Aber - wie sieht es mit dieser Aussage in ein paar Jahren aus? Der Konzern hat sich eine neue Ausrichtung auf die Fahne geschrieben: „growing green“ zu deutsch – „grün werden“. Die Politik hat dafür alle Wege geebnet und stellt großzügig Steuergelder über das neu gestaltete EEG-Konto (allein im Jahr 2024 waren es 19,4 Milliarden) zur Verfügung. Wie umweltschonend wird ein multimilliardenschwerer Konzern, dessen Vorstandschef allein ein mögliches Maximalgehalt von 11 Millionen Euro jährlich bekommt, dabei wohl vorgehen. Bisher lag ein Schwerpunkt des Konzerns bei Kohle und vor nicht allzu langer Zeit wurden ganze Dörfer für den Gewinn geopfert und plötzlich will man die Welt retten. Ich vermute sehr stark, dass die RWE sich in unserer Region Möglichkeiten sichern möchte, ihr grünes Deckmäntelchen weiter auszubreiten, und dann in Zukunft doch noch Windräder bei uns bauen wird.

Meine Zweifel wurden durch einen Leserbrief in der Südthüringer Rundschau von vergangener Woche noch weiter verstärkt. Es wurde geradezu drohend davon gesprochen, dass Windräder auf städtischen Flächen gebaut werden, sollten die Solarparks nicht kommen. Warum ausgerechnet auf städtischen Flächen? Wie kommt der Verfasser zu dieser Aussage? Der Bürgermeister hat bei seiner Vereidigung im Juni zugesichert, dass er und die Stadträte gegen Windkraft im Heldburger Unterland sind. Ich hoffe sehr, dass die Verantwortlichen auch weiterhin dazu stehen, denn für städtische Flächen kann der Stadtrat als Eigentümer entscheiden.

Die große Gefahr ist, wenn jetzt die Parks gebaut werden, sind damit Tür und Tor für weitere Projekte geöffnet und dann sind wir hier schneller eine Industriefläche für „grüne Energie“, als wir uns das je hätten vorstellen können. Deshalb steht meine Entscheidung bei der Abstimmung am 28. September fest: 3 x JA.

Simone Himmelsbach
Hellingen

Dank und Anerkennung!

Leserbrief. Dem Stadtrat und allen beteiligten Gewerken zur Fertigstellung der neuen Mauer und Grünanlage auf dem Oberen Kapellenstieg.

Den Nörglern zum Trotz, es ist eine ansehnliche und stabile Mauer geworden, der Neuzeit in der wir leben angepaßt.

Ein Blick zurück: Der obere Kapellenstieg hieß einst „auf dem Baumgarten“. Seine Erstbesiedlung erfolgte c.1438. Nach dem um 142l dort oben eine Kapelle errichtet wurde, nannte man die Ortsbezeichnung „Auf der Capell“ oder „Auf dem Cappellberg“ - wie es im Wachszinsbuch von St. Lorenz steht: „1438 Hilgen Hr.Bader giebt jerlich Zins zu Michaelis u. Walpurgis wie ein Vasnachtshuhn von seinen Haus auff dem Cappelberge“.

So hieß auch die Eisfelder Straße einst von dem „weißen Schwan“ bis zum Spitalbach „Am Steinweg“, dann „Straße auf Heßberg“, dann 1811 „Auf der Capell“ bis 1890. Dazu schreibt die Stadtchronik von Human: „1890 erfolgte die Pflasterung mit Basaltsteinen die Eisfelder-Straße. Abschließend des dasigen freien Platzes von der Straße durch die Aufführung einer Einfassungsmauer und Anlegung gärtnerischer Anlage daselbst.“ Vorher war diese Straße wohl ein besserer Feldweg. Darüber schrieb Karl Barth von Umzug seiner Eltern 1788 von Eisfeld nach Hildburghausen: „(gekürzt) Die Wagenlenker waren in immerwährend angestrengter Tätigkeit, durch Zuruf und Hiebe die Tiere anzutreiben und mit Armen und Schultern schieben u. heben nachzuhelfen. Saßen aber nun demohngeachtet die Wagen im Kote fest.“ Ja so hat die alte Mauer 135 Jahre gehalten.

Nun war es an der Zeit einer Erneuerung. Bis auf den Zaun ist die Anlage fertig. Ich hoffe nur, dass die Autofahrer so vernünftig sind und diese Anlage auch achten, trotz mancher Parkschwierigkeit. Somit ist unsere Stadt wieder ein Stück besser u. schöner geworden.

Karl-Heinz Roß
Hildburghausen

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht korrigiert, zensiert und gekürzt.

Verstreut in alle Welt – Das bewegende Schicksal der jüdischen Familien aus Themar

Ein bewegender Vortrag über Überleben, Erinnerung und Familiengeschichte

Themar. Am Samstag, dem 20. September 2025, um 19 Uhr öffnet das Amtshaus Themar (Schuhmarkt) seine Türen für einen Abend voller Erinnerung und bewegender Geschichten. Der Verein „Themar trifft Europa e.V.“ lädt herzlich ein zu dem Vortrag „1945: Verstreut in alle Welt – Die jüdischen Familien aus Themar“.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hatten viele jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger den Holocaust nicht überlebt. Unter ihnen befanden sich 153 Mitglieder jüdischer Familien aus Themar. Gleichzeitig konnten 205 Familienmitglieder überleben und fanden ihren Weg in Länder auf der ganzen Welt.

Die kanadische Historikerin Dr. Sharon Meen gibt einen umfassenden Überblick über das Schicksal dieser Familien. Besonders berührend ist der persönliche Blick von Poul Müller aus Dänemark, Nachfahre der großen jüdischen Müller-Familie aus Themar: Mit eindringlicher Stimme erzählt er von den Überlebenden seiner Familie, ihren Fluchten, ihren Hoffnungen und dem Mut, der sie in die neue Heimat führte.

Die Veranstalter laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich diesen bewegenden Geschichten zu stellen, innezuhalten und die Erinnerung an die Opfer und Überlebenden lebendig zu halten.

Der Eintritt ist frei.

Bunte Flügelpracht in Eisfeld

Exotische Vögel, Farbenvielfalt und staunende Augen für Groß und Klein

Exotische Schönheiten wie hier sind zur diesjährigen Vogelschau des Vogelzuchtvereins 1973 Eisfeld e.V. zu bestaunen. ***Foto:*** *Verein*

Eisfeld. Am Samstag, dem 27. September 2025 (9 bis 18 Uhr), und Sonntag, dem 28. September 2025 (9 bis 17 Uhr) lädt der Vogelzuchtverein 1973 Eisfeld e.V. zur diesjährigen Vogelschau auf das Vereinsgelände „Am Eichberg“ nahe des Sportplatzes ein.

Zahlreiche exotische Vögel aus aller Welt – von Sittichen über Papageien bis zu seltenen Finken – können in naturnahen Volieren hautnah beobachtet werden. Besonders Kinder staunen über die farbenprächtigen Schönheiten und die vielfältigen Rufl aute der Tiere. Wer möchte, kann sich zudem fachkundig beraten lassen und einen Vogel erwerben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränke runden den Besuch ab. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern, die ein farbenfrohes, lehrreiches und unterhaltsames Wochenende erleben möchten.

Briefmarkenfreunde treffen sich in Birkenfeld

Ein Abend voller Geschichten, Entdeckungen und Sammlerleidenschaft

Hildburghausen. Der Briefmarkensammler-Verein Hildburghausen 1885 lädt alle Interessierten herzlich zum nächsten Sammlertreff ein. Am Freitag, dem 19. September 2025, um 19.30 Uhr treffen sich die Mitglieder in der Gaststätte „Zur Weintraube“ in Birkenfeld, um Erfahrungen auszutauschen, Raritäten zu zeigen und über die faszinierende Welt der Philatelie zu plaudern.

Alle Briefmarkenfreunde sind willkommen – egal, ob erfahrene Sammler oder neugierige Neueinsteiger.

„Left Hand Flaws“ verzaubern Masserberg

Akustische Klänge in stimmungsvoller Atmosphäre

Masserberg. Am Samstag, 20. September 2025, um 19 Uhr erwartet Musikfans ein besonderer Abend in der Kapelle der Rehaklinik Masserberg: Die Band „Left Hand Flaws“ präsentiert ihr Konzert in rein akustischer Form und sorgt für ein intensives, stimmungsvolles Musikerlebnis.

Die Veranstaltung ist öffentlich, kostenlos und lädt sowohl Kurgäste als auch alle Musikinteressierten aus der Region ein, einen unvergesslichen Abend voller einfühlsamer Melodien in besonderer Atmosphäre zu genießen.

FSV 06 Eintracht Hildburghausen lädt zur Mitgliederversammlung

Wichtige Themen und Entscheidungen für die Mitglieder

Hildburghausen. Der FSV 06 Eintracht Hildburghausen e.V. lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Montag, dem 29. September 2025, ab 18 Uhr im Vereinsheim Oberes Kleinodsfeld 2a statt.

Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte für die Zukunft des Vereins: Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit werden der Jahresbericht des Vorstandes für 2024, der Finanzbericht der Schatzmeisterin sowie der Bericht der Kassenprüfer vorgestellt. Anschließend steht die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm.

Ein zentrales Thema wird die Förderung der Sanierung des Kunstrasenplatzes ab 2026 sein, ebenso wie die geplante Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Auch Diskussionen und die Stimmen der Mitglieder sollen Raum finden. Abschließend werden die Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer gewählt, bevor der Präsident die Versammlung mit einem Schlusswort beendet.

Der Verein freut sich über zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder, um gemeinsam über wichtige Entscheidungen zu sprechen und die Zukunft des Vereins aktiv mitzugestalten.

Dirk Drescher
Präsident
Sebastian Foth
stellv. Präsidenten
Mandy Hirsch
Schatzmeisterin

Landolf Scherzer erzählt Thüringer Familiengeschichte

Hildburghausen. Am Freitag, dem 19. September 2025, um 17 Uhr, laden Tilo Kummer und Steffen Harzer zu einer besonderen Lesung in der Galerie HibuArt ein. Der Autor Landolf Scherzer wird sein Buch „Die Kämpfs – Eine Thüringer Familiengeschichte“ vorstellen, in dem er eindrucksvoll vom Leben und Wirken einer Thüringer Familie erzählt.

Die Veranstaltung verspricht eine Verbindung aus Unterhaltung, bewegenden Erzählungen und nachdenklichen Momenten, die sowohl die Herzen als auch die Gedanken der Besucherinnen und Besucher ansprechen werden.

Karten sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Galerie HibuArt Hildburghausen erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 13 Euro.

Schützengesellschaft 1782 e.V. Hildburghausen

Zielsicher in die Tradition

Theresienschießen in Hildburghausen verbindet

Sport, Geselligkeit und Geschichte

Hildburghausen. Wenn am Samstag, dem 27. September 2025, auf dem Schießstand in Wallrabs die Scheiben fallen, dann ist wieder Theresienschießen bei der Schützengesellschaft 1782 e. V. Hildburghausen. Von 9 bis 14 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, Teil dieser lebendigen Tradition zu werden, die seit Generationen gepflegt wird.

Mitmachen dürfen alle ab 14 Jahren, für die jüngeren Gäste gibt es das beliebte Nerv-Schießen, bei dem spielerisch die eigene Treffsicherheit getestet werden kann. Natürlich gehört auch das gesellige Miteinander dazu: Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Auf die besten Schützinnen und Schützen warten besondere Ehrungen. Die drei Erstplatzierten werden ausgezeichnet, und der Sieger erhält seinen Pokal feierlich beim Theresienfest überreicht.

Die Schützengesellschaft freut sich, gemeinsam mit vielen Gästen ein traditionsreiches Fest zu feiern, das Sport, Gemeinschaft und Freude verbindet.

Hobbymesse Leipzig 2025: Das schafft nur Hobby!

Glückliche Gewinner freuen sich auf kreative Entdeckungen

Hildburghausen/Leipzig. Die Südthüringer Rundschau verloste in diesem Jahr 5 x 2 Freitickets für die Hobbymesse Leipzig 2025, die vom 3. bis 5. Oktober stattfindet.

Zahlreiche Postkarten und E-Mails erreichten die Redaktion, in denen die Leserinnen und Leser ihre Teilnahme meldeten. Aus dieser Vielzahl von Einsendungen zog die Glücksgöttin Fortuna die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

- **Anita Zeiß** aus Themar,
- **Sandra Zertisch** aus Schlechtsart
- **Jana Orzol** aus Pfersdorf
- **Stefanie Seiler** aus Langenbach
- **Bernd Gottschalk** aus Eisfeld

Die Redaktion gratuliert herzlich!

Die Hobbymesse Leipzig gilt als eines der größten und vielfältigsten Events für Freizeit, Bastelkunst, Handwerk und kreative Hobbys in Deutschland. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf zahlreiche Aussteller, Mitmach-Aktionen, Workshops und besondere Neuheiten in allen Hobbybereichen freuen. Die Messe ist ein Treffpunkt für kreative Köpfe, Bastelfreunde, Sammler und Handwerksbegeisterte jeden Alters – und jetzt sind die glücklichen Gewinner live dabei.

Alle Gewinner erhalten Ticketcodes, die auf der Homepage der Veranstaltung eingelöst werden können – jeweils einmalig für einen Tag im Veranstaltungszeitraum vom 3. bis 5. Oktober 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner, die per E-Mail teilgenommen haben, bekommen ihre Codes direkt von der Redaktion per Mail zugesandt. Alle anderen werden gebeten, ihre Codes entweder telefonisch unter 03685/7936-0 oder persönlich in den Büroräumen der Redaktion in Hildburghausen, Untere Marktstraße 17 (Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr) abzuholen.

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel stimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer automatisch der Veröffentlichung von Name und Wohnort im Medium sowie online auf unserer Internetseite zu.

Die Redaktion freut sich mit den Gewinnern und wünscht allen ein spannendes, kreatives und inspirierendes Wochenende auf der Hobbymesse Leipzig 2025 – hier wird Hobby lebendig!

Klangvolle Reise durch die Orgelwelt

Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, verzaubert mit sechs Konzerten in der Gleichberg-Region

Gleichberg-Region. Wenn die „Königin der Instrumente“ erklingt und sich ganze Kirchenräume in Schwingung versetzen, dann ist Gänsehaut garantiert. Noch einmal ist Matthias Grünert, Kantor der weltberühmten Dresdner Frauenkirche, in der Grabfeld- und Gleichberg-Region zu Gast – und bringt an zwei Tagen ein wahres Feuerwerk an Klangfarben mit.

Am 19. und 20. September 2025 lädt er Musikfreunde zu einer außergewöhnlichen Konzertreihe ein. Gleich sechs Orgelkonzerte stehen auf dem Programm – jedes individuell abgestimmt auf die jeweilige Orgel, jedes mit eigenem Charakter, kein Stück wird wiederholt. Grünert hat für jedes Instrument ein maßgeschneidertes Repertoire zusammengestellt, das die Besonderheiten der jeweiligen Orgel hervorhebt.

Freitag, 19. September 2025

- ***17 Uhr, Henfstädt:*** Zum Abschluss des Henfstädter Orgelsommers erklingen auf der historischen Nößler-Orgel „Kleine Barockperlen aus Thüringer Residenzen“ – Werke von Stölzel, Bach, Sorge und Kellner.
- ***19 Uhr, Neubrunn:*** In der Dorfkirche erwartet das Publikum ein reines Bach-Programm. Hier erstrahlt die frisch restaurierte Heinrich-Schmidt-Orgel von 1824 in neuer Pracht.

Samstag, 20. September 2025

- ***14 Uhr, Linden:*** „La dolce vita – Orgelmusik aus bella Italia“ auf der restaurierten Michael-Schmidt-Orgel von 1865.
- ***16 Uhr, Dingsleben:*** „Bach am Nachmittag“ auf der Dotzauer/Henne-Orgel.
- ***18 Uhr, Zeilfeld:*** „Bach & Friends“ in der St. Oswald Kirche.
- ***19.30 Uhr, Behrungen:*** Zum krönenden Abschluss erklingt „Orgelmusik aus Sachsen“ auf der restaurierten Dotzauer-Orgel von 1730. Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Richter und Schumann verzaubern die Zuhörer mit romantischen Klängen.

Damit verspricht die Konzertreihe nicht nur einen einmaligen Hörgenuss, sondern auch eine eindrucksvolle Reise durch Klangräume, Epochen und Stile.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei – um Spenden am Ausgang wird freundlich gebeten.

Seien Sie dabei, wenn sich am 19. und 20. September die Türen der Dorfkirchen öffnen und Musik von Weltformat in unserer Region erklingt. Es erwartet Sie eine Konzertreihe der Extraklasse, wenn Virtuosität auf die Klangpracht historischer Orgeln trifft.

„Alles wegen Opa…“ – Lachen garantiert in Westhausen

Theatergruppe „Lach mal wieder“ bringt das Publikum mit einer neuen Komödie zum Schmunzeln und Kichern

Westhausen. Manchmal ist einfach der Opa schuld. Zumindest dann, wenn die Theatergruppe „Lach mal wieder“ in Westhausen ihre neue Komödie auf die Bühne bringt. Mit „Alles wegen Opa…“ startet die spielfreudige Truppe am 25. Oktober 2025 in ihre mittlerweile 4. Saison – und verspricht schon jetzt: Hier bleibt kein Lachmuskel untrainiert.

Sechs Mal haben Zuschauer die Chance, den turbulenten Spaß im großen Saal von Westhausen mitzuerleben. Gespielt wird am:

- **Samstag, 25. Oktober**, um 19.30 Uhr
- **Sonntag, 26. Oktober**, um 18 Uhr
- **Samstag, 1. November**, um 19 Uhr
- **Sonntag, 2. November**, um 14 Uhr
- **Samstag, 8. November**, um 19 Uhr
- **Sonntag, 9. November**, um 14 Uhr.

Wie immer gilt: Früh da sein lohnt sich. Denn ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnen sich die Türen – und das Publikum kommt erfahrungsgemäß in großer Zahl.

Wenn in Westhausen der Vorhang aufgeht, bleibt kein Auge trocken – die Theatergruppe „Lach mal wieder“ sorgt wieder für beste Unterhaltung.

Foto: *Theatergruppe*

Die Karten kosten 10 Euro pro Person, erhältlich ab Montag, 22. September 2025, bei Iris Klett (Tel. 036875/61230) und Renate Teumer (Tel. 036875/12421). Und wer das Stück sehen will, sollte nicht zu lange zögern – schließlich möchte niemand später sagen müssen: „Wegen Opa habe ich keine Karte mehr bekommen!“

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Während der Abendvorstellungen gibt es in den Pausen Speis und Trank, danach öffnet die Bar für alle Durstigen. An den Sonntagnachmittagen wartet zusätzlich Kaffee und Kuchen – schließlich lacht es sich mit einem Stück Torte gleich doppelt so gut.

Die Theatergruppe „Lach mal wieder“ lädt alle herzlich ein, mit ihr gemeinsam eine Runde den Alltag zu vergessen. Denn wenn der Vorhang in Westhausen aufgeht, gilt die Devise: Einfach zurücklehnen, abschalten – und herzhaft lachen.

Spätsommerserenade in der Kirche Altenstein

Altenstein. Am Freitag, dem 19. September 2025, um 19 Uhr, öffnet die Kirche in Altenstein ihre Pforten zu einem besonderen musikalischen Erlebnis: der Spätsommerserenade. Erstmals finden sich die beiden Chöre „Ein musikalischer Versuch“ aus Schweickershausen/Thüringen und „Voices of Light“ aus Altenstein/Hafenpreppach zu einem gemeinsamen Konzertprojekt zusammen.

Dieses Zusammentreffen verspricht ein festliches Klangerlebnis, das die Besucherinnen und Besucher auf eine stimmungsvolle Reise durch die Vielfalt der Chormusik mitnimmt. Bereichert wird das Programm durch die meisterhafte Darbietung von Steffen Nußmann und Rainer Nöller, die an Orgel und Trompete feierliche Akzente setzen.

Für kraftvolle und bewegende Blasmusik sorgt zudem die Blaskapelle Pfaffendorf, die dem Abend einen festlichen Rahmen verleiht.

Der Eintritt zu dieser besonderen Veranstaltung ist frei.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste herzlich eingeladen, bei Speisen und Getränken in geselliger Runde den Abend ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mitwirkenden und Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam den Spätsommer mit Musik, Gemeinschaft und festlicher Stimmung zu beschließen.

Frische Stimmen, große Gefühle

Der Chor „Klangzeit e.V.“ lädt zu einem besonderen Konzert ein

Hildburghausen. Wer Freude an lebendiger Chormusik hat, sollte sich den Sonntag, 21. September 2025, vormerken. Der Chor „Klangzeit e.V.“ unter der Leitung von Falk Bastigkeit lädt um 16 Uhr in die Aula des Gymnasium Georgianum in Hildburghausen ein.

Das Publikum darf sich auf frische Arrangements, viel Freude am Singen und spürbare Begeisterung freuen – ein Funke, der garantiert überspringt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Drei Namen, eine Sage – und viel Bewegung

Heimatverein St. Bernhard lädt zur sagenhaften Wanderung ein

St. Bernhard. Drei Namen, ein Berg – und jede Menge Geschichten: Der Heimatverein St. Bernhard e. V. lädt am Sonntag, 21. September 2025, zur Sagenwanderung durch die Bannerter Flur ein. Los geht’s um 10 Uhr am Dorfplatz, Ziel ist der „Ussehügel“, der auch als Ottmannsberg und früher sogar Mittagsberg bekannt war. Ob ein Hügel wirklich drei Namen braucht, erfahren die Wanderer oben – samt passender Sage.

Damit auch Leib und Seele gestärkt werden, wartet am Ende eine kleine Stärkung mit Bockwurst und Limo. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bei Rebecca (Tel. 0160/93248114) wird erbeten. Bitte an wetterfestes Schuhwerk und eine eigene Sitzgelegenheit denken.

Wer also Lust auf Legenden, Lachen und Leckereien hat, ist bei dieser besonderen Wanderung genau richtig.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Kirchgemeinde Wiedersbach

- Sonntag, 21. September 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Wiedersbach, im Anschluss Wahl des neuen Gemeindekirchenrates.

Kirchgemeinde Harras

- Sonntag, 21. September 2025, 13 Uhr: Gottesdienst zur Kirmes in Harras.

Kirchgemeinde Themar

- Freitag, 19. September 2025, 17 Uhr: Henfstädter Orgelsommer mit Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, in Henfstädt; 19 Uhr: Konzert mit „Umverstimmt“ und weiteren Chören in Themar, Stadtkirche,
- Sonntag, 21. September 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Themar, Stadtkirche,
- Dienstag, 23. September 2025, 14 Uhr: Gemeindenachmittag in Marisfeld, Gemeindehaus.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 21. Setember 2025, 10 Uhr: jeweils Gottesdienst in Heldburg und Poppenhausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Linden.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 21. September 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 18. September 2025, 15 Uhr: Gemeindenachmittag in Heßberg, Gemeindehaus,
- Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche,
- Dienstag, 23. September 2025, 19.30 Uhr: Introitus Interruptus von und mit Volker Heißmann und dem Pavel-Sandorf-Quartett in Hildburghausen, Christuskirche.

Kirche Crock/ Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Crock.

Kirchspiel Westhausen

- Mittwoch, 24. September 2025, 14 Uhr: Gemeindenachmittag in Rieth.

Kirchgemeinde Sachsenbrunn

- Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Waffenrod-Hinterrod.

Kirchgemeinde Waldau

- Sonntag, 21. September 2025, 15 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank in Waldau, Kirche, im Anschluss Wahl des neuen Gemeindekirchenrates,
- Mittwoch, 24. September 2025, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Waldau, Pfarrhaus.

Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen

- Samstag, 20. September 2025, 9.30 Uhr: Festveranstaltung zum 200. Krönungsjubiläum Therese von Bayern in Seidingstadt, Kirche.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 21. September 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld,
- Mittwoch, 24. September 2025, 15 Uhr: Senioren-Treffpunkt Café in Eisfeld.

Kirchgemeinde Schleusingen

- Dienstag, 23. September 2025, 14 Uhr: Gemeindenachmittag in Schleusingen, Gemeindezentrum; 19 Uhr: Männerstammtisch in Schleusingen, Gemeindezentrum.

Kirchgemeinde Hinternah

- Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr: Gottesdienst zur Kirmes in Hinternah, Kirche.

„Ein Leben voller Tiefen und Wunder“

Dinner- & Vortragsabend mit Georg Jahn in Rieth

Rieth. Unter dem Titel „Ein Leben voller Tiefen und Wunder“ laden die „Christen im Beruf“ am Freitag, 19. September 2025, zu einem besonderen Abend ein. Von 19 bis 22 Uhr erwartet die Gäste im Gasthaus Beyersdorfer in Rieth ein Dinner mit musikalischer Begleitung sowie ein Vortrag von Georg Jahn.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um die Speiseplanung im Gasthaus besser vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung direkt im Gasthaus oder per Mail an khs-51@gmx.de gebeten.

Einladung zum Trauercafé

Ein Ort der Begegnung für Trauernde

Hildburghausen. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen (Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen, Telefon 03685/4135974) lädt trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein.

Am Freitag, dem 19. September 2025, haben Trauernde die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gespräche, Rat suchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken.

Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist´s kein Sterben, ist´s Erlösung.

Helmut Preuss

*03.02.1939 †22.08.2025

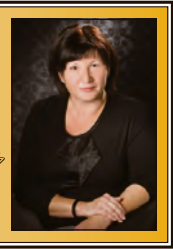
In Dankbarkeit
Ilse, Angelika,
Hubert, Christiane,
Anita, Yasmin

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Eisfeld, Römhild und Schönbrunn, im September 2025

Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb
Schleusinger Str. 36 •98646 Hildburghausen
☎ (0 36 85) 706 709
Fax: (0 36 85) 70 30 76
www.steinmetz-pommer.de

Reich Bestattungen & Trauerhilfe
TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Dammstraße 20 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78
Eisfeld Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"



Wer sie gekannt hat,
weiß, was wir verloren haben
dein Christian
deine beiden Lieblinge Hagen und Georg
deine Mutti Gudrun
deine Schwester Daniela mit Familie
dein Bruder Henry
deine Schwiegermutter Dagmar
deine Schwägerin Nicole mit Familie
dein Schwager Markus mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Du warst immer an unserer Seite,
die Liebe meines Lebens und
die wundervollste Mutter für unsere Kinder.
Der gemeinsame Weg war viel zu kurz,
doch die Spuren deiner Liebe
tragen wir für immer in unseren Herzen.

Anne Westhäuser

geb. Götz
* 14. April 1987 † 5. September 2025

Der Abschiedsgottesdienst
mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 18. September 2025,
um 14.00 Uhr in der Kirche zu Schlechtsart statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir Abstand zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt
der Johanniter Notfallwache Westhausen
und der Krisenintervention in Hildburghausen.

Für die bereits erwiesene und noch zugedachte
Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Schlechtsart, im September 2025

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen geliebten Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Bruder,
Schwager und Onkel

Reinhard Göhring

* 11. Januar1966 † 8. September 2025

Unvergessen
Deine Inge mit Reinhard
Dein Michael und Heidi mit Familie
Dein Stefan und Denise
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Für bereits erwiesene und
zugedachte Anteilnahme
bedanken wir uns herzlichst.

Wolfmannshausen und Römhild, im September 2025

Das sind die Starken dieser Welt, die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verschweigen und andere glücklich machen.

Edith Martineck

geb. Müller
* 29. November 1938 † 1. Juli 2025

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied und
trauern um unsere Mutter,
Oma, Uroma, Tante
und Schwägerin

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Deine Tochter Petra
Dein Sohn Frank mit Andrea
Dein Schwager Helmut mit Ulrike
Deine Enkeltöchter Adrienne mit Robert, Isabel mit Marcel,
Ninette mit Phillip und Viktoria
Deine Urenkel Wilhelm, Helene, Elise und Johann
Deine Nichten Tabea, Claudia und Sophia mit Familien
Deine Edeltraut, Manuela, Ulrich, Linde und Eckard
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 27. September 2025, um 13.00 Uhr,
in der Trauerhalle zu Hildburghausen statt.

Hildburghausen, Naumburg, Roßtal, Bürden, Rödental,
Mannheim, Coburg, Leipzig und Berlin, im September 2025

ZEHNER
BESTATTUNGEN

Hildburghausen
03685 709898
Schleusingen
036841 41349
Eisfeld
03686 300768

Voller Streben war dein Leben
und stets fleißig deine Hand.
Nie hast du genommen, nur gegeben,
hast weder Rast noch Ruh gekannt.
In Stille bist du von uns geschieden,
wir schenken dir den verdienten Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem besten Vati,
allerliebsten Opa, Bruder, Onkel und Cousin

Rainer Rauche

*12.05.1944 †03.09.2025

In tiefer Trauer
Deine Frau Ingrid
Deine Kinder Karina, André und Manuela
Deine lieben Enkel
Sabrina mit Marc, Pascal mit Melanie, Léon,
Marlon und Eric
Deine Schwester Marianne
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Samstag, den 27. September 2025,
um 12.00 Uhr in der Trauerhalle Ilmenau statt.

Ilmenau, Geraberg, Masserberg, Angelroda und Gräfenroda,
im September 2025

Erlesenes

Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss || Geschenke || Lieblingsstücke

BIALETTI

EINE REVOLUTION DER KAFFEEZUBEREITUNG

1919 Alfonso Bialetti: Italienischer Visionär und Erfinder
Getrieben von seinem Unternehmergeist, seiner Kreativität und dem Mut zu Innovationen gründete Alfonso Bialetti 1919 im italienischen Omegna-Crusinallo seine eigene Fabrik zur Herstellung von Aluminium-Produkten. Die Liebe zu italienischem Kaffee und der Wunsch nach der Möglichkeit einer einfachen Zubereitung am heimischen Herd brachte ihn auf die Idee eines Kaffeekochers nach dem Perkolatorprinzip.

1933 Moka Express: die neue Art Kaffee zuzubereiten
Die geniale Erfindung der Moka Express revolutionierte die Art der Kaffeezubereitung. Denn nun war es möglich, einen guten Kaffee auch zu Hause wie in einem italienischen Café zu genießen. Die Moka Express mit ihrem einzigartigen achteckigen Art Decò Design wurde zu einer Ikone Italiens und machte Bialetti zu einem der größten Kaffeemaschinen-Hersteller des Landes.